

Andernacher Stadtschell

OFFIZIELLES ORGAN DES FESTAUSSCHUSSES DES ANDERNACHER KARNEVALS E. V.



**Andernachs
nährisches
Tollitäten-
Paar 1976**

**Se. Tollität
Prinz Klaus I.**

**Ihre
Lieblichkeit
Prinzessin
Hilde I.**

Dat sein se



die Bosse der Andernacher närrischen Korps.
 Von links nach rechts: Franz Kirsch, Blaue Funken; Philipp Monreal, Prinzengarde; August Jansen, Stadtsoldaten; Karl Berg, Rot-Weiße Husaren

Do stohn se



die Regiments-Töchter, von links: Erika Mösch, Rot-Weiße Husaren; Charlotte Bernel, Stadtsoldaten; Birgit Hansen, Blaue Funken; Margit Böttcher, Prinzengarde

Ewig jung



Liesel und Thea, das bayrische Tanzpaar aus Andernach

ZANKER
FORBACH

Waschmaschinen
 Spülmaschinen
 Gefriergeräte
 Kundendienst

Elektro-Fachgeschäft

Manfred Schneider

Andernach, Schafbachstraße 13, Tel. (02632) 48328
 Privat 46223

Brauchst Du einen Kunststoffboden,
 Auch der Teppich ist groß in Moden.
 Oder sollen es Fliesen sein?
 Wir führen's aus, ob groß, ob klein.



Fliesen-Förster

ANDERNACH, Telefon 42401



Der Entwurf für den Prinzenorden wie auch für den Prunkwagen stammt von Hans Hunder.

Impressum:

Herausgeber: Festausschuß des Andernacher Karneval e. V.
 Redaktion: Norbert Jahn, Karl Niederprüm unter Mitarbeit der närrischen Korps und Möhnengesellschaften u. a.

Zeichnungen: Ernst Jaegers, Hans Hunder, Hans H. Brauch

Druck: Druckerei Reinartz Inh. Karl Niederprüm

Närrische Regierungserklärung

Se. Tollität Prinz Klaus I. und Prinzessin Hilde I.

Freude und Stolz erfüllen mich, daß mir die hohe karnevalistische Ehre zuteil wurde, Euch, liebe närrische Mitstreiter, als Prinz Karneval in diesem Jahre durch die tollen Tage zu führen.

Mein Dank gilt von ganzem Herzen allen lieben, heiteren Menschen. Ich gestatte mir, gleichzeitig den Dank Ihrer Lieblichkeit, meiner Prinzessin Hilde, bei dieser Gelegenheit allen zu übermitteln.

Ich darf Ihnen versichern, daß wir mit Elan und besonderem Spaß in die Session starten werden und hoffe, daß es uns gelingt, so manchen Mitmenschen von seinen Alltagsorgen zu befreien.

Mein närrischer Hofstaat besteht aus bewährten Karnevalisten, die alle Voraussetzungen dafür mitbringen, daß die närrische Session auch im Jahr 1976 in der Hochburg des Karnevals zwischen Mainz und Köln, in unserer Vaterstadt Andernach ein Erfolg sein wird.

Meine Grüße gelten vor allem den Stadtvätern, aber auch dem Festausschuß, unseren stolzen Korps, den lieben Möhnen, den karnevalstreibenden Vereinen, Gesellschaften und Clubs in und um Andernach sowie allen heiteren Menschen.

Laßt uns also den Karneval, als Quelle der Freude, ungetrübt von jeder „Umweltverschmutzung“ erhalten und pflegen, die närrische Überlieferung, geboren aus dem Mutterwitz des Volkes, unter das Motto stellen:

„Mit Kind und Kegel stets dabei
es Annenach en de Narretel.“

Was wäre noch zu sagen? Euch allen mein Gruß,
weil letztlich doch alles erst wachsen muß.
Verbindet drum all meine prinzliche Huld,
mit Eurem Verständnis, habt mit mir Geduld.
Vereint mit Euch, doch niemals allein,
gelingt es mir Freudenspender zu sein.
Aus der Fülle des Lebens, für kurze Zeit,
genießet den Becher der Heiterkeit.

So bitte ich Sie alle, mit mir einzustimmen:

Wir sind ein Herz und eine Seele,
jeder Tag ist voll Glück und Sonnenschein.
Wir sind ein Herz und eine Seele,
darum werden wir auch immer glücklich sein.

Alaaf — Alaaf — Alaaf!

Dank an die Aktiven

Unseren Fußgruppen und Wagenbauern des Andernacher Rosenmontagszuges möchte die Redaktion der „Andernacher Stadtscheil“ an dieser Stelle ihren Dank aussprechen. Wie in jedem Jahre, so fanden sich auch diesmal Idealisten des Karnevals bereit für die Gestaltung des Rosenmontagszuges nicht nur ihre Freizeit, sondern auch finanzielle Opfer zu bringen. Ohne diese Idealisten wäre die Gestaltung des Rosenmontagszuges nicht möglich. Der Andernacher Festausschuß möchte an dieser Stelle die Bitte weitergeben, daß ihm durch diese Karnevalisten auch weiterhin die Durchführung des Rosenmontagszuges ermöglicht wird.

Närrische Verordnung

Zur Andernacher Fastnacht 1976

Se. Tollität Prinz Klaus I. hat mit Gesang in der Badewanne den Beschluß gefaßt, und anschließend das närrische Ministerium ermächtigt, nachfolgenden Erlaß bekanntzugeben:

§ 1

Die närrische Regierungszeit steht unter dem Motto:

*Es ist ein Spruch von alters her:
Wer Sorgen hat, hat auch Likör.
Drum laßt uns sein
ein Herz und eine Seele!
Das wär fein.*

§ 2

Se. Tollität nimmt mit sofortiger Wirkung alle öffentlichen Ämter in seine Gewalt.

§ 3

Dem OB und dem Bürgermeister der Stadt Andernach wird Bewegungsfreiheit gewährt, jedoch haben sowohl sie als auch ihre Beamten sich den Launen, Eingebungen und Initiativen Se. Tollität zu fügen, andernfalls wird eine Stadtranderholung angeordnet.

§ 4

Die Polizeistunde wird aufgehoben. Vor Tagesanbruch hat sich niemand nach Hause zu begeben. Zur persönlichen Sicherheit werden scharfe Häuserecken und sonstige markante Punkte mit Gummi versehen, damit die Gesichtsfassade nicht beschädigt wird.

§ 5

Darlehen zur Finanzierung der närrischen Tage sollten bis zum 30. Februar bei der „Westdeutschen Fensterbank“ beantragt werden.

§ 6

Urahne, Großmütter, Mütter und Kinder haben von Schwerdonnerstag an in Karnevalskleidung herumzulaufen.

§ 7

Jeder Andernacher Bürger hat wenigstens einmal an einer Karnevalsveranstaltung teilzunehmen. Wer mehr als zehnmal teilnimmt, wird von Se. Tollität belohnt und in Karamellen aufgewogen.

§ 8

Für den Fall, daß sich beim Küssen oder Tanzen Verschleißerscheinungen bemerkbar machen, hat Se. Tollität einen Notdienst eingerichtet, der Schmiernippel an Lippen und Gelenken einbaut. Notruf: 4712.

§ 9

Achtung für nicht Trinkfeste! Der Stammtisch „Gut Schluck“ hält jeden Sonntag einen Kursus im Durchhaltevermögen ab. Eimer und frische Unterwäsche sind vom Teilnehmer mitzubringen.

§ 10

In jede Schenke muß echte Fröhlichkeit hinein, ob sie groß ist oder klein. Wer nicht spürt dieses herrliche Prickeln, der wende sich getrost an Stammtisch „Die Mädchen von Pickels“.

§ 11

Wer gegen die närrischen Paragraphen verstößt, wird verdonnert, am Runden Turm Wache zu halten, damit uns die Franzosen das Loch nicht zumauern.

Gegeben am Tage der Proklamation Se. Tollität Prinz Klaus I. Andernach, 14. Februar 1976

DAS NÄRRISCHE MINISTERIUM
HEIN der Wassermann
HORST der Knolle
JOSEF der Wallach
DIETER der Düür

Klaus I. und Hilde I. regieren Andernach

*Im Rampenlicht steht dieses Jahr,
die Garde mit ihrem Prinzenpaar.
Prinzessin Hilde und Prinz Klaus,
verdienen donnernden Applaus.
Steht ihnen, Ihr Narren, ergeben zur Seit,
Jubiläum zu feiern in Fröhlichkeit!
Tolltäten und Holstaat, Euch sagen wir nur:
Gebt uns ein Beispiel mit Witz, voll Bravour!
Denn wie die Alten schon gesungen,
so zwitschern „mit achtzig“ jetzt die Jungen.
Auch heute in unsrer schwierigen Zeit,
ist die Garde zum Feiern immer bereit.
Auch den Bürgern von Andernach wird empfohlen:
Macht Euch auf Eure müden Sohlen,
resigniert nicht und seid bereit,
Karneval zu feiern mit Heiterkeit.
Wohlan, der erste Schluck mit Bedacht,
auf das „stolzeste Korps“ sei ausgebracht!
Nun stellen wir Euch kurz hier vor
den ganzen Holstaat vom Gardekorps:*



Als Seine Tollität Prinz Klaus I. stellt sich der Maschinenbaumeister Klaus Schneider, als Ihre Lieblichkeit seine Ehefrau, Prinzessin Hilde I., vor.

Der Prinz, im Alltag als Werkstattleiter einer Baumaschinenfirma in Andernach tätig, stammt aus einer alten Prinzengarde-Familie. Seine beiden Eltern waren schon in frühen Jahren im Korps aktiv. Prinz Klaus I. hat selbst schon karnevalistische Erfahrungen gesammelt, denn als Präsident des Stammtisches „Gut Schluck“ hat er schon manchesmal beim Wagenbau mitgeholfen.

Ihre Lieblichkeit Prinzessin Hilde I. ist des Prinzen Ehefrau und Mutter des Pagen Heike. Auch sie kommt aus einer Garde-Familie; 1959/60 war sie Regimentstochter der Prinzengarde.

Der närrische Kanzler Heinrich der „Wassermann“ (Heinrich Spira) ist im Alltag „nebenberuflich“ als Wassermeister und Installationsmeister bei den Andernacher Stadtwerken beschäftigt. Er hat von Geburt karnevalistisches Blut in den Adern, denn er ist ein Vetter von Seiner Tollität Prinz Klaus I. Schon in früheren Jahren ist er bei der Prinzengarde in die Bütt gestiegen.

Als närrischer Schatzkanzler präsentiert sich Horst Börsch als Horst der „Knolle“ vor. Von Beruf Kältemeister, will er während der Karnevalszeit versuchen, trotz der angespannten Finanzlage einen kühlen Kopf zu behalten. Er ist ein Gardemitglied und errang seine karnevalistischen Würden schon als Vizepräsident des Stammtisches „Gut Schluck“.

Der närrische Minister Josef der „Wallach“ (Josef Zilles) pflegt in seiner Freizeit so sportliche Hobbys wie Fußballspiel und Kegeln. Dank seiner langjährigen Erfahrung als aktiver Spieler bei der Spvgg. Andernach (wo er schon des öfteren in der 1. Mannschaft spielte) ist er heute eine unentbehrliche Stütze des „FC Krahenberg“. Seit seiner Jugend Mitglied der Prinzengarde, dürfte er noch allen als aktiver Reiter bekannt sein. (Denn er ritt immer nur die zahmen Pferde.)

Nicht zu vergessen seine langjährige Tätigkeit als Tanzoffizier der Prinzengarde.



Heike Schneider und Gerd Schneider
Pagen

Der Hofnarr Dieter der „Düür“ (Dieter Milz) ist im Privatleben kaufmännischer Angestellter. Der Name Düür ist nur noch eine Erinnerung an seine Jugendzeit, denn heute läßt sich das nicht mehr von ihm sagen. Als langjähriges Mitglied der Garde ist er in dieses hohe Amt berufen worden.

Zwei bezaubernde Damen stehen Prinzessin Hilde I. zur Seite. Gudrun vom „Birkenring“ (Gudrun Zilles) und Erika vom „Nette Tal“ (Erika Börsch). Sie sind die Ehefrauen vom närrischen Minister sowie Schatzkanzler. Beide werden ohne Zweifel mit Charme und Humor die Narrenherzen von Andernach erobern.

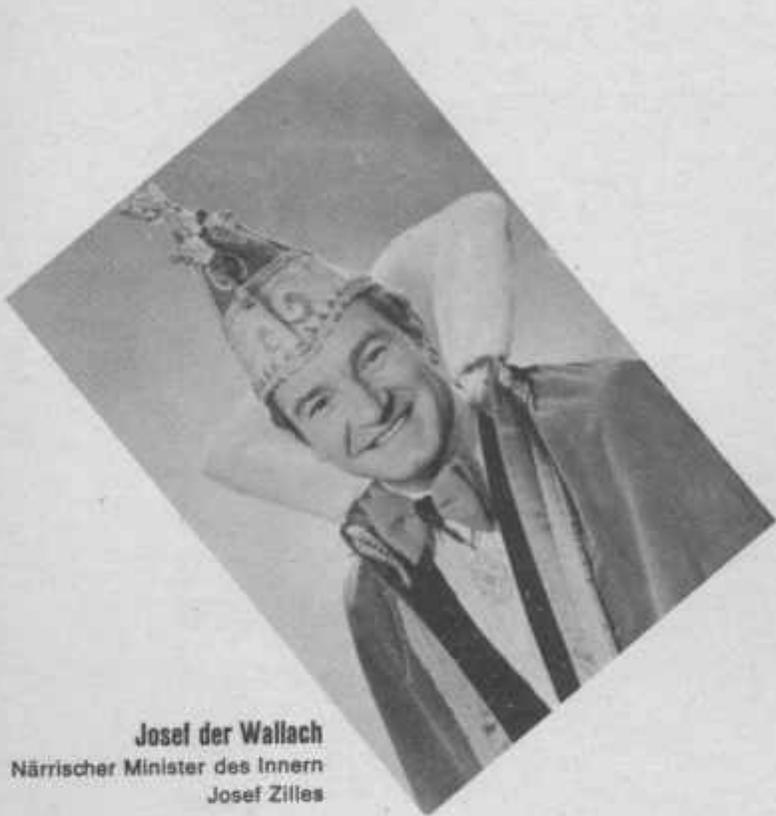
Kabinettsbeschuß

Das närrische Ministerium Se. Tollität Prinz Klaus I. teilt mit:

Durch einstimmigen „allerhöchsten Kabinettsbeschuß“ werden ernannt:

Zum höchstpersönlichen Adjutanten Se. Tollität der Kommandeur der Prinzengarde PHILIPP MONREAL.

Zum höchstpersönlichen Adjutanten Ihrer Lieblichkeit Prinzessin Hilde I. der Kommandant der Stadtsoldaten AUGUST JANSEN.



Josef der Wallach
Närrischer Minister des Innern
Josef Zilles



Heinrich der Wassermann
Närrischer Kanzler
Heinrich Spira



Erika vom Nettetal
Hofdame
Erika Börsch



Gudrun vom Birkenring
Hofdame
Gudrun Zilles



Dieter der Düür
Närrischer Hofnarr
Dieter Miß



Horst der Knolle
Närrischer Finanzminister
Horst Börsch

Der Festausschuß des Andernacher Karneval



Hans-Josef Hilger, Fritz Nachtsheim, Heinz König, Herbert Schmidt, Paul Schmitz, Heinz Latterich (von links nach rechts)

Im Deutschland-Bildheft Nr. 217 kann man nachlesen, daß in unserer geliebten Vaterstadt Andernach nicht nur fränkische und karolingische Könige gerne residierten, sondern die natürliche Heiterkeit und Aufgeschlossenheit der Bevölkerung frohe Behaglichkeit ausstrahlt. So verwundert es nicht, daß Andernach zu den karnevalistischen Städten des Rheins zählt!

Alljährlich dürfen wir hier das weit über die Grenzen hinaus bekannte Brauchtum als zugeschnittenes und originelles Heimatfest für jung und alt, arm und reich pflegen und zu neuen Höhen tragen.

Egal in welcher Funktion auch immer, nur auf breiter Basis konnte und kann der Karneval in Andernach ermöglicht werden und daß es so ist, dafür bürgen Jahr für Jahr hunderte von selbstlosen Idealisten. „Annenach on de Fassenaacht, die hätt de Herjott zesamme jemaacht“ heißt es in einem heimischen Lied, wie man es trefflicher nicht bringen könnte.

Mit der diesjährigen Proklamation von Prinz Klaus I. und Ihrer Lieblichkeit Prinzessin Hilde I. stehen wir bereits wieder mitten in einer tollen Session. Alle Weichen für einen

schönen Rosenmontagszug unter dem Motto: „On mösse mir och spaare, de Zuch der död trotzdem faahre“ spricht: „Etwas kleiner, dafür feiner“ sind gestellt und für die Mitglieder des Festausschusses kommt die große Fest- und Fechtzeit, damit alles reibungslos abgewickelt werden kann.

Allen Jecken und jenen, welche sich am Spaß und an der Freud ergötzen wünsche ich eine schöne Kampagne. In der Hoffnung, daß auch unser 40. Rosenmontagszug in Andernach unter einem sonnigen Stern steht und die Fassenaacht im Kampf gegen Griesgram und Muckertum soviel Schlacke abschlägt, damit daraus für Jedermann eine Quelle frischen Lebensmutes fündig wird.

Mit einem herzlichen Annenach Alaää!

Ihr
HEINZ KONIG
Präsident des Festausschusses

An Freude soll's nicht fehlen,
der Durst darf keinen quälen,
nach Laune könnt Ihr wählen



Das Pils der guten Laune

Hopfen und Malz bester Provenienz und naturkühles quellfrisches Brauwasser aus den rheinischen Schieferfelsen der Vulkanette! geben diesem eleganten Pils den herzhaft frischen Geschmack und die feinerbe Würze.
... ein Pils für Verwöhnte



Schultheis Pils
... herrlich-quellfrisch

SCHULTHEIS BRAUEREI WEISSENTHURM-KOBLENZ

LIEBE ANDERNACHER

Ein 80jähriges Jubiläum zweier Korps rechtfertigt es, über die Andernacher Fastnacht allgemein zu sprechen und einen geschichtlichen Überblick zu geben.

Die Fastnacht, die Nacht vor der Fastenzeit, wurde auch in Andernach gehalten. Es waren die Zünfte, die diesen Tag besonders genossen. Von „aufwendigen, kostbaren Zunftgelagen



Oberbürgermeister Dr. Gerold Küllmann mit den beiden „Putzfrauen“

in der Fastnacht“ wird uns in früheren Aufzeichnungen berichtet. Es wird aber auch in den Ratsprotokollen gesagt, daß diese „Gelage“ überhand nahmen, so daß der Rat und selbst der Landesherr gegen die Ausschreitungen eingreifen mußten. Durch Polizeiverordnungen und durch ein Edikt versuchte man das Überhandnehmen zu steuern — wie zu erwarten: mit wenig Erfolg —. Die Fastnacht blieb, was sie immer war: Ausdruck einer heiteren Ungezwungenheit, ein Sich-Freimachen von Bindungen, ein Loslösen aus dem Alltagsleben, wenn auch nur für diese eine Nacht. Diese „Nacht“ begann am Morgen! Mit Mummenschanz und Umzügen wurden „Tag-Nacht“ gefeiert.

Spärlich fließen die Berichte über das Fastnachtstreiben aus früheren Tagen. Die Niederschriften aus dem 16. Jahrhundert vermerken nur, daß hier — an jenem Tag — allerlei „Mommerey“ getrieben wurde; daß man die Fastnacht aber auch „Offiziell“ beging, zeigen uns die „Fastnachtsspiele“, die an der damaligen höheren Stadtschule aufgeführt wurden.

Einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Gestaltung der Fastnacht in unserer Stadt verdanken wir den Nachbarschaften. Sie waren es, die der Andernacher Fastnacht die zwei Gesichter gaben. In feierlicher Zeremonie erledigte man erst die Regularien, das Offizielle, dann gab der Amtmann das „Geloch“ frei!

Die Nachbarschaftsgelage erscheinen in den städtischen Berichten des 19. Jahrhunderts stets an erster Stelle. Ihnen folgt das „Maskieren der Kinder“, die in Gruppen und „hellen Scharen“ durch die Stadt zogen und „allerlei Schabernack“ trieben. Es war die Geburtsstunde des Straßenkarnevals in Andernach.

Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts waren es dann einige Gaststätten, die durch die von ihren Besitzern arrangierten Maskenbälle zu einer weiteren Steigerung des Karnevalstreibens in Andernach beitrugen.

Zünfte und Nachbarschaften haben sich zunächst des Karnevals angenommen.

Das Jahr 1891 kann als das eigentliche Gründungsjahr des organisierten Karnevals durch Vereine angesehen werden. In diesem Jahr entstanden unsere stolzen drei Korps, wozu dann nach dem zweiten Weltkrieg die Rot-Weißen Husaren und, wenn Sie so wollen, auch als Bestandteil des Andernacher Karnevals, die „Grauen Knappen“ nach der Gründung der Bundeswehr kamen und nicht mehr wegzudenken sind.

Fortsetzung siehe nächste Seite

Fußpflege - Orthopädie - Schuhtechnik

Gebr. BRAUNE



Orth. Fußbekleidung - Einlagen nach Maß und Gipsabdruck - Bandagen
Lieferant aller Kassen Gummistrümpfe
Berufsgenossenschaften und der orth. Versorgungsstelle Koblenz
5470 ANDERNACH Steinweg 15 Fernruf 4 22 30

Andernacher Zylinderschleiferei und Motorenbau

A. Calabrese

Größtes Spezialunternehmen am Mittelrhein

Überholung von Vergaser- und Dieselmotoren aller Fabrikate u. Typen
Sofortige Einbaufertige Lieferung von Hydraulik-Schlauchleitungen
Auf komplette und auf unserem Prüfstand eingelaufene Motoren

6 Monate Garantie

ANDERNACH/RHEIN

Koblenzer Straße 18 - Tel.-Nr. Andernach 4 30 36 u. 4 30 37

STUCKGESCHÄFT

Jakob Rheinard & Sohn

ANDERNACH 11 - Ortsteil Namedy
Mittelpfad - Telefon (02632) 42351/45428

... und dann ins

Café Scheid Inh. Werner Scheid

ANDERNACH-RHEIN - Hochstraße 70 - Telefon 4 35 28

- Fensterbau -
- Innenausbau -



Aktienstr. 82a - Schaarstr. 18
v.-Bodelschwingh-Str. 35
Telefon 42837

Schreinerei
v. Umbscheiden

PARFUMERIE - HAARMODEN

Rolf Weiler

Große Auswahl in Perücken und Haarteilen
Fachmännische Beratung bei günstigen Preisen

ANDERNACH, Hochstraße 66, Telefon 4 33 84

GLAS WEISSENBURG

ANDERNACH

Telefon (02632) 44008

Rampenstraße 24

Glasbausteine - Glasbeton - Kunstverglasungen

Reparatur-Schnelldienst

BETTEN - WASCHE - AUSSTEUER

Textilhaus Hermann Blum

ANDERNACH

Bahnhofstraße

Seit meinem Amtsantritt habe ich erkannt, daß sich in den Korps viel Idealismus zeigt. Sehr deutlich wird dies, wenn am Rosenmontag vor dem Zug die Parade der närrischen Korps stattfindet. Eine große Heerschar närrischer Streiter bewegt sich dann durch die St.-Thomaser-Hohl. Ein schönes Bild, und wenn man berücksichtigt, wieviel jeder einzelne für seine Uniform ausgegeben hat und wieviel Frauen und Mütter mit Fleiß diese Uniform zusammennähen, waschen und bügeln, kann schon dies als Beweis für diesen Andernacher Fastnachts-Idealismus gelten. Nicht viele Städte können dies vorweisen und dies berechtigt uns, auf unsere Stadt und ihre Bürger stolz zu sein. Was wollen diese Bürger eigentlich, was ist das Motiv, der Antrieb — so möchte man sich fragen! Die Antwort: Pflege rheinischen Brauchtums, die Freude, dem Mitbürger Frohsinn zu vermitteln und nicht zuletzt der Wille, einmal im Jahr anders als sonst zu sein, Spaß an der Freud' zu haben.

Wie sagt ein Andernacher Pfarrer, den sicher niemand für unklug hält: „Wer nicht genießt, wird auf Dauer ungenießbar“. So hat es auch Ihre Gemeinschaft schon seit vielen Jahrzehnten gepflegt. Sie sind eine freiwillige Gemeinschaft, die echten und sauberen Karneval feiert. Ich möchte schon jetzt alle Aktiven bitten, die mit ihrer Mitgliedschaft verbundenen Mühen und auch finanziellen Bürden weiter auf sich zu nehmen, damit der Andernacher Karneval, wie er seit vielen Jahren gefeiert wird, erhalten bleibt als echtes Volksfest.

Ich glaube, daß die Andernacher Karnevalisten es zu würdigen wissen, daß der Stadtrat in diesem Jahr trotz Finanzmisere den Zuschuß zu dem Rosenmontagszug nur unwesentlich gekürzt hat. Wenn es wirtschaftlich besser geht — das möchte ich versprechen — wird der Stadtrat über eine Erhöhung bestimmt nachdenken.

Der Karneval ist notwendig. Wir sollten etwas aus dem Karneval mit in das Leben des Jahres nehmen, vielleicht nur ein bißchen mehr Menschlichkeit.

Von Papst Johannes XXII. wird erzählt, daß einmal ein Kardinal ihm von seinen großen Sorgen und Plänen erzählt habe. Auch Johannes sagte, daß er zu Beginn seiner Amtszeit diese Sorgen und die riesengroße Verantwortung sah, bis ihm jemand im Schlafe gesagt habe: „Johannes, nimm Dich nicht so ernst!“

Wer am Aschermittwoch nicht Schluß machen kann, bringt sich um die Freude. Sie braucht nämlich den Wechsel von Heiterkeit und Ernst. Alles zu seiner Zeit!

In seiner vielhundertjährigen Geschichte hat der Andernacher Karneval Höhen und Tiefen erlebt, wie die Menschen, die ihn feierten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, den Bürgern der Stadt Andernach, in der diesjährigen Karnevalssession, viel Freude.

Andernach Altst. /
DR. GEROLD KÜFFMANN
Oberbürgermeister

Hännes auf der Erbse

In Paray da war was los,
die Prinzengarde war ganz groß!
Hännes mit Frau war auch dabei,
nachts erhob er großes Geschrei.
Er wollte sich zur Ruh' begeben,
hatte am Hintern plötzlich Erbsen kleben.
Er denkt dabei o Schreck, o Graus,
die schmeißen morgen mich hinaus!
Und die Moral von der Geschicht:
Flitterwochen hatte er nicht.
Denn es war eine Verwechslung dabei.
Er lag auf Zimmer Nummer drei,
auf 13 aber die anderen zwei,
und denen galt der Erbsenbrei.



Hännes Altenholten

CITROËN

CX von Citroën —
Das Auto des Jahres

PEUGEOT
504

Abbildung
PEUGEOT 504 GL

Limousine GL: 1971 ccm, 93 DIN PS
(88 kW), 162 km/h
Limousine TI: 1971 ccm, 104 DIN PS
(77 kW), 173 km/h

Testen Sie
unsere Erfolgsprogramme
in Complet-Ausstattung
und fahren Sie „wie Gott in Frankreich“

Ihr Vertragshändler

AUTO-KIRSCH

Andernach, Koblenzer Straße 55
Telefon 43463

bietet Ihnen:

durch modernst eingerichteten Kundendienst

Teststraße - Einbrennlackierung - Ersatzteillager

sind wir für Sie jederzeit dienstbereit und garantieren
Ihnen für Ihr Fahrzeug

modernsten Service

„Bei Renate“

5470 Andernach

Eisengasse 16 - Tel. (02632) 42794



Blumenhaus L. Stiegler Andernach

Am Stadtgraben - Telefon 42841



Zentralheizungen
Lüftungs- und Klimaanlage
Öl- und Gasfeuerungen
Luftumwälzheizungen

Peter Kassel — 547 Andernach/Rhein — Postfach 330
Vulkanstraße 16 — Fernruf (0 26 32) 4 60 02

AUTO - SPORT - ZUBEHÖR MOTORRADER UND ZUBEHÖR

Luise Schlecking

Feuerlöscher, Prüf- und Fülldienst

547 ANDERNACH - Hochstraße 79 - Tel. 42649

Das ist die Garde . . .



Unsere neue Regimentstochter Margit Böttcher ist schon lang-jähriges aktives Mitglied des Fanlarencorps.

ACHTUNG WIRTE! Unser neuer Sitzungsleiter darf ab sofort weder helles noch dunkles Bier trinken, sondern nur noch Freibier.

Hans-Jürgen Pinter

Unser Ex-Prinz Paul hat lt. „Rhein-Zeitung“ so manchen Brief vom ehemaligen Bundeskanzler Adenauer erhalten. Nur keine Todes-Anzeige.

Paul Klein

Alfons ist nicht nur ein guter kaufmännischer Angestellter, sondern auch ein guter Beamter. Denn in Heidelberg leitete er in Polizeiuniform mit Bravour den Straßenverkehr.

Alfons Weber

Kommandeur Philipp hat seit geraumer Zeit ein Ehevermittlungsbüro in Andernach, Güntherstraße 88, eröffnet. Heiratslustige Männer können sich bei ihm melden, bei den 3 Regimentstöchtern hat er schon Erfolg gehabt.

Philipp Monreal

Karl dachte, er könnte als Rentner länger schlafen, aber seine Hundedame will morgens schon früh auf Gäßchen. Drum muß der Karl jetzt früher aufstehen als wenn er noch ins Büro ginge.

Karl Bachnick

Unsere Geschäftsführerin sollte Paris auch kennen lernen. Walter, der Taxifahrer, fuhr vor. Taxi fuhr nur noch nicht. Warum? Margret war zum Küssen noch nicht bereit.

Margret Bähr

In Paray war Uschi zum Schneckenessen, eingeladen. Ich kann doch keine Schnecken essen, nein, nein! Sie aß mit Todesverachtung eine Schnecke, und zum Andenken bekam Sie das Schneckenhaus mit nach Haus und will es nun stolz als Orden tragen.

Uschi Tschauer

Suche neues Schlafmittel, da ich mit dem jetzigen nur 17 Stunden schlafen kann.

Jürgen Kraij

RESTAURANT

„Zum Hein“

Andernach, Güntherstraße 69
Telefon 423 32

bietet gutbürgerliche Küche, gepflegte Getränke, Gesellschaftsraum
Rosenmontag, ab 11 Uhr Erbsensuppe
Veilchendienstag, ab 19 Uhr Tanz zum Ausklang
der Stadtsoldaten



AUTOGEN



ELEKTRO

SCHWEISSPROBLEME??

Vertrauen Sie dem Fachmann
Ich habe mehrere 100 Schweißer
ausgebildet und manches
Schweißproblem gelöst.

Brauchen Sie Rat: Sie bekommen ihn kostenlos.
Geräte: Sie bekommen diese zu äußersten Preisen.
Zusatzwerkstoffe: Ob zum Löten, Elektro- oder Autogen-
schweißen für ALLE METALLE an Lager.
HABEN SIE REPARATUREN: Manometer, Schneidbrenner
oder Schweißspitzen. Wir liefern im Austausch bzw. rep. in
eigener Werkstatt.
Wir verleihen Benzinschweißaggregate mit od. ohne Schweißer.

MODERNE SCHWEISSTECHNIK
G. J. Simon
3476 MIESENHEIM, Nettestr. 5, Ruf 0 26 31/4 29 87



VOLKSWAGEN LÖHR
AUTOMOBILE
Audi Andernach

Hotel Rheinkrone Andernach

Telefon 43587

Unser Programm

- 14. Februar Prinzengarde
- 26. Februar Schwerdonnerstagsball
- 28. Februar Prinzengarde
- 1. März MGV-Ball
- 2. März Kindermaskenball 15.00 Uhr
- 2. März Ausklang

Es unterhalten Sie an allen Tagen die „cocktail's“



Die „Drei Mösche“ August Jansen, Horst Zerwas, und Toni Euskirchen 1953 mit ihrem Vortrag „Et Mööd-Lied“

Der fliegende Teller

von Kauka Pietzsch

Es geschah im letzten Jahr,
vom Stammtisch waren alle da.
Zum Essen, Trinken war geladen,
da kann man hingeh'n, kann nichts schaden!
Am Stammtisch war schon alles klar,
begrüßen tat der Nikkela:
„Zum Auftakt, müßt Ihr merken,
gib'l's erst mal was zum Stärken.
Das Essen zählt die Stammtischkasse!“
Das ist ja prima, das ist Klasse.
Und wünschte jedem guten Appetit,
so dacht' auch Clemens: Jetzt iß dich lit.
Die Tischmanieren sind bekannt,
die Gabel in die linke Hand,
das Messer rechts, man braucht's zum Schneiden,
und gradesitzen, nicht verneigen.
Die Serviette fest am Kragen
und nur nicht übers Essen klagen.
Die Augen wurden groß und heller,
denn vor ihm stand ein Wappenteller.
Mit Spargelspitzen, Wurst und Schinken,
ein großes Bier tat ihm schon winken.
Es schmeckte gut, man sah's ihm an,
jetzt waren schon die Gürkchen dran.
Er stopfte ein und kaute schneller,
das Messer quietschte auf dem Teller.
Ein Pfeifen, Zischen — und wie ein Strich
Ilog der Teller wie eine Rakete unter den Tisch.
Ein Aufprall, anschließend Detonation,
da lag der Teller samt seiner Portion.
Ein Scherbenhaufen nach dem Krachen —
und alle lingen an zu lachen.
Nun hatte Clemens großen Schreck,
in der Hand hielt er sein Besteck.
„Und so was, das muß mir passieren,
bei meinen guten Tischmanieren!
Ja, ich weiß schon, wie es heißt:
Das kann auch nur der Antelsgest!
Vernichtet ist jetzt mein Proilit
und hab' auch keinen Appetit.
Ihr könnt nur lachen, glaubt es mir,
ich trinke jetzt mein Gläschen Bier.“
So kann man sehen, wie's passiert,
wenn man beim Essen viel riskiert.
Die Moral von der Geschicht':
Am Kählerstammtisch ist es Usus,
wer nicht uniallfrei essen kann,
besucht einen Volkshochschulkursus!



Für Sie...
Unsere Drucksachen für Ihren Bedarf
Eine runde Sache!
Druckerei Reinartz, Inh. Karl Niederprüm
5470 Andernach
Friedrichstraße 5
Telefon 42390

Barmenia Versicherungen

Kranken - Leben - Sach
alles unter einem Dach

bei H. König Andernach Wilhelm-Bedenknecht-Straße 3
☎ (02632) 45534

Im La Bohème der Chik und Charm,
schlägt beim Mann im Herz Alarm!
Bei Chik und Charm wird dann gezech,
„Beim Kätchen“ wird der Durst gelöscht.

Besuchen Sie bitte unsere Séparés
Pariser Chik und Charm und eine intime Atmosphäre erwarten Sie

Und abends natürlich in die

La-Bohème-Nachtbar

Inh. Käthe Mikolajczyk

Andernach — Untere Fischgasse 6 — Telefon 4 41 56

Täglich geöffnet von 17 Uhr bis 3 Uhr früh
Sonntags Ruhetag

An allen Karnevalstagen ist die La Bohème-Bar geschlossen.

Wir sind die tapfren Stadtsoldaten

Vor 25 Jahren wurde im „Schänzchen“ zum erstenmal ein Trio angekündigt, das seither bei ungezählten Auftritten das Publikum nicht nur in seiner „Geburtsstadt“ Andernach immer wieder begeistert hat. An jenem Elften im Elften meinte Hannes Weber, damals Leiter der Aktiven und Initiator dieses musikalischen Zusammenschlusses: „Nachtigalle säid ihr jo noch net, ihr säid bie Spatze, on en Annenach söht mö üwwe en Spatz Mösche. Also säid ihr die dräi Mösche!“

Damit hatten die drei, nämlich August Jansen, Toni Euskirchen und Horst Zerwas, ihren Namen weg, der sich trotz personeller Veränderungen in kürzester Zeit zu einem Gütezeichen entwickeln und ein Vierteljahrhundert halten konnte. Wie lange der Geburtstag zurückliegt, zeigt auch ein Blick ins damals aktuelle Repertoire. Wer kennt noch die Schlager wie „Es fährt auf seiner Troika“, „Hüaho, alter Schimmel“ oder „La le lu“, zu deren Rhythmen man sich damals über das Parkett der leider nicht mehr vorhandenen Ballsäle bewegte.

In der Stadtsoldaten-Chronik heißt es: „Der erste Auftritt war bereits vielversprechend, und die Mösche wurden für würdig befunden, in den Kreis der Vortragenden aufgenommen zu werden... Man mußte sich schon gewaltig anstrengen, um dort bestehen zu können.“ Immerhin bestand dieser Kreis aus so alten Büttenstrategen wie Hannes Weber, Benno Thomas, Schorsch Schmitz, Benno Adams, den Gebrüder Schuth und Kraemer, Bodo Jeromin, Victor Fiegler, Bub Kemp u. a., Namen, an die sich mancher alte Jeck gern erinnert.

Geradezu charakteristisch für jene „Gründerzeit“ (die ja auch die Zeit des beginnenden Wirtschaftswunders war, als man noch — oder scheint's nur so in nostalgischer Verklärung? — ganz anders Karneval feierte) ist die Geschichte von der Anschaffung des für den guten Ton als dringend notwendig angesehenen Kontrabasses. Man hatte damals kein Geld. „Datt es kää Problem“, sagte Schmitz Schorsch. „Wenn ech och käne Stradivari säin, awe en Baß kann ech doch baue!“ Gesagt, getan, aus Sperrholz, Leim und Farbe schuf er einen Baß, der sich sehen und vor allen Dingen auch hören lassen konnte. Anstelle von Saiten waren Telefondrähte aufgespannt! Der erste Vortrag hieß „Werbefunk“ und wurde sofort ein durchschlagender Erfolg. „Et Mööd-Lied“, „Tolles Sehnen, süßes Hoffen“ und „Die Weltreise“ schlossen sich in den folgenden Jahren an. Mittlerweile stand auch ein richtiger Kontrabaß zur Verfügung.

Für Toni Euskirchen, der 1954 ausschied, kam Fritz Dürr und mit ihm die Motorisierung. Auf einem „Tempo“-Dreirad ging's über Land, wobei „Mösche“ Horst auf der Ladefläche bei den Instrumenten mitunter „zitterte“. 1968 ist auch Fritz Dürr ausgeschieden. Ein neuer Mann wurde nicht mehr aufgenommen, und so gibt es seit dieser Zeit nur noch die „Zwei Mösche“.

Mit den Jahren — 1956 hatte man einen Auftrittsrekord bei 25 Veranstaltungen in nur einem Monat! — wuchs das Repertoire. So manches Lied aus den Vorträgen wird heute noch gesungen und ist nicht nur innerhalb der Stadtsoldaten-Familie gewissermaßen volkstümlich geworden: „Mir bauen en Bar en't Maueströbje“, „Met Puderduus on Fläschje“ oder das Lied vom „Strickzimmer“.

Man kann getrost sagen: Die „Mösche“, ob zu zweit oder zu dritt, haben ein Vierteljahrhundert Freude gespendet und ihre Mitmenschen zum Lachen gebracht oder zum Schmunzeln verführt. Kurz, sie sind aus dem Andernacher Karneval nicht wegzudenken.

Dat stimmt!?

Feldweibel Helmut Böhmer hat einen Spezialkursus für Abfuhrmittel aus Metall absolviert. Die Wochen-End-Arrestanten werden von ihm mit Handschellen in die Kamenitte (Büllesje!) selbst abgeführt.

Wußten Sie schon, daß unser Geschäftsführer Hans-Werner Pietzsch (KAUKA) dem neuen Zahmeister Rainer Schmelz einen belgischen Pietrain-Eber zum Antrittsgeschenk gemacht hat?

Fortsetzung siehe nächste Seite



Ein kühles Bier, ein Gläschen Sekt,
das jedem ganz fantastisch schmeckt.
Die Atmosphäre ist auch nett,
dies alles findest Du im

„CLUB ANNETTE“

5470 Andernach-Südhöhe
Eichenstraße 1





CityKaufhaus
ANDERNACH-KAUFHOF-ANSCHLUSSHAUS



**Tolle
Knüller
für die
tollen
Tage**



T. Jansen

Schneidermeister

Seit 1813 Maß- und Tuchgeschäft - Lieferungsbetrieb

5470 Andernach

Breite Straße 102 - Telefon 43616 - Postfach 223

Zum Stanziskaner

WILHELM SELBACH ERBEN
Metzgerei und Gastwirtschaft

ANDERNACH-RH. Hochstraße 82-84 - Telefon 42406

Der Sinn des Geschenkes liegt darin, daß dieser Eber dem Zahlmeister die zahlreich ausgestellten Schecks decken soll.

Telegramm an die Deutsche Sporthilfe: „beherrsche als neuentdeckter eiskunstläufer - stop - nach meinem harten sommertraining - stop - schon die PIROUETTE - stop - könnte dem deutschen schittschuhverband - stop - wieder zum medaillensegen verhelfen - stop - bitte um finanzielle unterstützung für mein trainingsprogramm - ende -“

Clemi Kesselem

Unsere Korpsmitglieder Josef Koegst u. Clemens Bernel überquerten mit dem „Pöntche“ den Rhein. Über die Reling gelehnt, sagt Clemens zu Josef: „Mann, Josef, ist das viel Wasser!“ Antwortet Josef ganz kurz: „Und das ist doch nur, was oben schwimmt!“

Um weitere Auffahrunfälle zu vermeiden suche ich für meinen INSTALLATIONS-WERKSTATT-STRASSENKREUZER erstklassige Gummistößstangen.

Heinz Schweinsberg

Folgendes Telegramm erreichte den Kählerstammtisch: „eisbein besser als gipsbein - stop - gruß Jimmy“

Wie sagte der lange Günther, als er zu spät vom Frühschoppen nach Hause kam.

„Liebe Frau, mußtest Du zu Hause warten, Vater war im Kindergarten!“

Da es sich bei diesem Ausspruch um eine wahre Begebenheit handelt, werden wir unserem Mitglied Günther Bouquain einen Platz in der STADTSOLDATEN-KINDERABTEILUNG freihalten.

Terminkalender Session 1976

- 7. 2. 1976 Rot-Weiße Husaren, Prunksitzung, Saalbau Gabel
- 8. 2. 1976 Rot-Weiße Husaren, Prunksitzung, Saalbau Gabel
Beginn: 15.00 Uhr
- 13. 2. 1976 Stadtsoldaten, Prunksitzung, Saalbau Gabel
- 13. 2. 1976 „Graue Knappen“, Seninger, Eich
- 14. 2. 1976 Prinzenproklamation, Schloßgarten
- 14. 2. 1976 Blaue Funken - „Fest in Blau“, - Kolpinghaus
- 14. 2. 1976 Prinzengarde - Regimentsball, Rheinkrone
- 14. 2. 1976 Stadtsoldaten, Prunksitzung, Saalbau Gabel
- 14. 2. 1976 Rot-Weiße Husaren, Regimentsball,
„Zum treuen Husaren“
- 14. 2. 1976 Kappensitzung und Prinzenproklamation,
der Namedyer Karnevalsgesellschaft,
Sardemann, Namedy
- 15. 2. 1976 Stadtsoldaten, Prunksitzung, Saalbau Gabel
- 17. 2. 1976 Ewig junge Möhnen - Kaffee -, Saalbau Gabel
- 18. 2. 1976 Prinzengarde - Kaffee -, Schützenhof
- 21. 2. 1976 Stadtsoldaten, Prunksitzung, Seninger, Eich
- 21. 2. 1976 Prinzengarde, Prunksitzung, Saalbau Gabel
- 21. 2. 1976 Möhnensitzung der Keller Möhnen, Kell
- 22. 2. 1976 Prinzengarde, Prunksitzung, Saalbau Gabel
- 24. 2. 1976 Blaue Funken - Nauzenummedag -, Saalbau Gabel
- 26. 2. 1976 Möhnenzug der „Ewig Jungen“,
anschließend Ball im Saalbau Gabel
- 26. 2. 1976 Möhnenzug, Möhnenkaffee, Möhnenball
der Keller Möhnen, Kell
- 26. 2. 1976 GERAK - Schwerdonnerstag -, Seninger, Eich
- 26. 2. 1976 Fidele alte Möhnen - Kaffee -, Burgkeller
- 26. 2. 1976 Bunter Möhnenkaffee und anschl. Möhnenball -,
Sardemann, Namedy
- 28. 2. 1976 Prinzengarde - Prinzenball -, Rheinkrone
- 28. 2. 1976 Rot-Weiße Husaren - Ball -, Saalbau Gabel
- 28. 2. 1976 Blaue Funken - Ball -, Kolpinghaus
- 28. 2. 1976 Rekrutenzug mit Musterung, Markt
- 29. 2. 1976 Fastnachtszug der Namedyer Karnevalsgesellschaft,
Stadtteil Namedy
- 29. 2. 1976 Kostümball der Namedyer Karnevalsgesellschaft,
Sardemann, Namedy
- 1. 3. 1976 Rosenmontagszug, Stadtbereich
- 1. 3. 1976 Prinzengarde - Ball -, Saalbau Gabel
- 2. 3. 1976 Ausklang - Prinzengarde, Rheinkrone
- 2. 3. 1976 Ausklang - Stadtsoldaten, Echtermann
- 2. 3. 1976 Kostümball und närrischer Ausklang
der Namedyer Fasnacht, Granitza, Namedy
- 3. 3. 1976 Aschermittwoch - Heringsessen/korpsintern

Pepsi gibt Schwung



PEPSI-COLA und PEPSI sind eingetragene Warenzeichen der PEPSI-COLA Corp., New York

SANITÄTSHAUS **Albers**
ORTHOPÄDIE

ORTHESEN
BANDAGEN
MIEDER
EINLAGEN
GUMMISTROMPFEN
KRANKENFAHRZEUGE
KRANKENPFLEGEARTIKEL

5470 ANDERNACH · GÖNTHERSTRASSE 60 · TEL. (02632) 44879

Rainer Schmelz



Augenoptikermeister

5470 Andernach
Bahnhofstraße 1 - Markt
Telefon (02632) 45558

LIEFERANT ALLER KRANKENKASSEN

Keller Möhnen: Wir sind auch Andernacher

Die Möhnen aus dem Stadtteil Kell geben bekannt:

Am Samstag, 21. Februar 1976, findet wieder eine große Möh-
nensitzung statt.

Ort: Andernach-Kell
Saal: Nuppeney
Beginn: 20.11 Uhr
Motto: Viel Spaß und viel Freud



In Anwesenheit des Prinzenpaares wirken mit: Hiltrud Schäfgen, oos Obermöhn, Kätchen Schäfgen, Mathilde Nachtsheim, Gerda Nachtsheim, Grete Wasserscheid, Alwine Müller, Maria Müller, Resi Nix, Rosi Rauh, Agathe Meurer, Maria Breitbach und Anni Mecklenbeck.

Am Rosenmontag nehmen wir wieder mit einem Prunkwagen am Karnevalszug teil. — Ende der Bekanntmachung!!!

BAUNTERNEHMUNG

Ing. A. GÄRTNER

Büro Drususstraße 14

ANDERNACH

Telefon 4 24 63

A. Froitzheim

Andernach/Rhein - Fernruf 4 60 33/34

Kohlen
Koks

Briketts
Heizöl

Spedition
Lagerung
Möbeltransporte



Ein Jahr ist wieder mal vergangen,
um Fastnacht und Prinz braucht Ihr nicht zu bangen.
Der Stammtisch „Gut Schluck“ ist seine närrische Wiege,
hier errang Prinz Klaus seine ersten Siege.
Drum, Leute, rufen wir „hurra!“,
das macht' bisher noch niemand wahr.

Zum siebtenmal im Rosenmontagsrennen,
Prinz Klaus kann diesmal sogar einen Wagen
sein eigen nennen.

Wir begannen mit Teufel- und Dutschke-Konsorten,
weil wir meinten, daß die uns Jecke nicht mochten.
Dann sahen wir England nach Europa sich quälen,
ja, die mußten dafür noch extra wählen!

Im Jahr drauf verurteilten wir den Haschgenuß,
bereitet er doch allen nur Verdruß.

Wir wollten drum mal in Germania leben,
weil uns dies schien eher anzustreben.

Was wär' ein Karneval ohne Politik?
Deshalb kehrten wir 1972 in die Gegenwart zurück.
Eine Partnerschaft mit Peking schwebte uns vor,
damit kamen wir selbst Kissinger zuvor.

Nachdem die Städtepartnerschaft mißlungen,
hätten wir '73 gern den Stadthallenbau erzwungen.
Wir hatten uns dafür den Frähschoppen mit Höler ausgedacht,
besser wäre Andernach schon damals aufgewacht.

Dann haben wir über die goldenen Jahre gescherzt,
haben so die graue Gegenwart eher verschmerzt:
Arbeitslosigkeit, Inflation, Pleiten und Krisen
konnten uns das Leben nicht verdrießen.

Diesmal wollen wir dem Prinzen Klaus zu Ehren
als Landsknechte alle uns bewähren.

Dazu der Gerstensait aus großen Humpen,
den braucht man uns nicht lange reinzupumpen.
Drum seid keine Spießler, gebt Euch einen Ruck —
Viel Spaß an der Freud wünscht der Stammtisch

„Gut Schluck“

**SPAREN
SIE
NICHT**



Ein heller Kopf spart Energie.
Unbeschwert sein.
Leben und sparen lassen.
Per Dauerauftrag.



Kreissparkasse Mayen

in Andernach:

Johannesplatz, am Rathaus, Eisenhand, Hasenfänger

Für alle

Einrichtungswünsche



Einbau-Küchen

Stilmöbel

Teppichböden

Küchen-Bufferets

Polstermöbel

Teppiche

Schlafzimmer

Eß-Zimmer

Gardinen

Wohnzimmer

Kleinmöbel

Heimtextilien

In einem Hause alles bieten - das kann

MÖBEL-VOGEL

ANDERNACH
Südhöhe

Ihr Kompletteinrichter nach Maß





Hofburg Se. Tollität

Hotel Römer

Inhaber Paul Klein

5470 Andernach

Hochstraße 93 - Telefon (02632) 42209/42009

Moderne Fremdenzimmer mit Dusche, Bad, WC, Telefon
Gutbürgerliche Küche, Ruhige Lage, Eigene Schlachtung

Kein Ruhetag



Zugordnung:

Der Weg des Zuges:

Aufstellung im Schillerring, (Spitze St.-Thomaser-Hohl)
Abmarsch über St.-Thomaser-Hohl, Werftstraße, Güntherstraße,
Salierstraße, Karolingerstraße, Landsegnung, Koblenzer Straße,
Am Stadtgraben, Auf der Wick, Kirchstraße, Konrad-
Adenauer-Allee, Hindenburgwall, Am Stadtgraben,
Moltkestraße, Wilhelmstraße, Bahnhofstraße, Markt.
Alle Beteiligten bleiben ca. 30 Minuten mit singendem und
klingendem Spiel auf dem Markt.

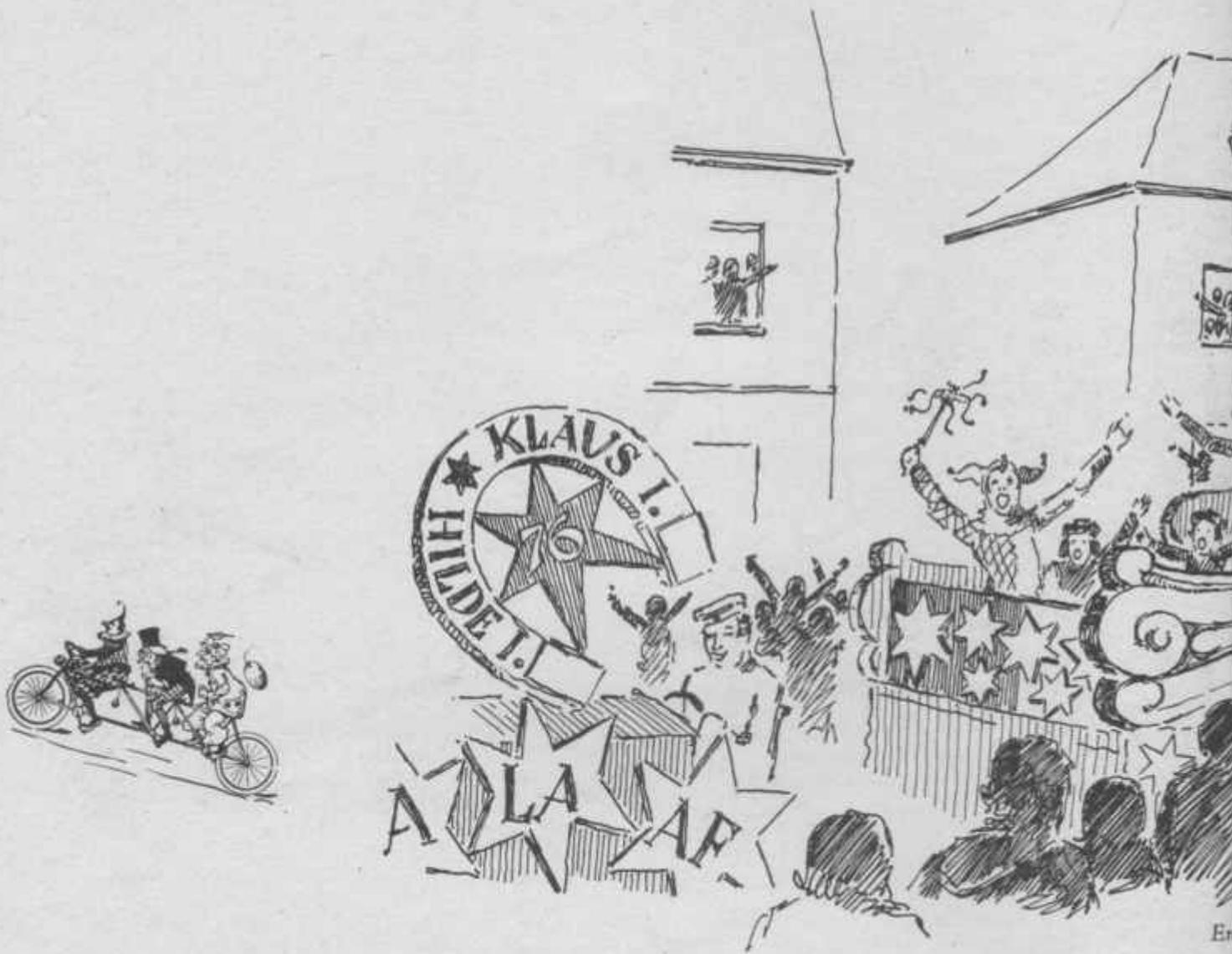
Motto:

„On mößen mir och spare, de Zuch döt trotzdem iahre.“

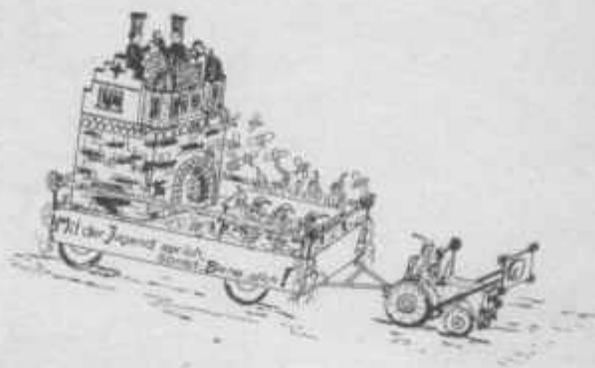
1. Zugleiter — Paul Schmitz
2. Jugend-Blaskapelle Bad Hönningen
3. Majorettes aus St. Amand
4. Majorettes der Rot-Weißen Husaren
5. Fanfarenzug der Rot-Weißen Husaren
6. Korps der Rot-Weißen Husaren
7. Graue Knappen
8. Troßwagen der Rot-Weißen Husaren
9. Fußgruppe der Rot-Weißen Husaren, Frauen
10. PRUNKWAGEN NR. 1 „Umweltschutz“ F. C. Mohrsmühle
11. Musikkorps „Red Rangers“
12. PRUNKWAGEN NR. 2 „Wir sparen“ DSV Andernach
13. Fußgruppe „Hotelpersonal“ Frauen des DSV Andernach
14. Majorettes Funkenkorps Blau-Weiß Miesenheim
15. Fanfarenzug Funkenkorps Blau-Weiß Miesenheim
16. Funkenkorps Blau-Weiß Miesenheim
- 16a. Beiboot „Piratensender“
17. PRUNKWAGEN NR. 3 „Piratensender Pfeiffer auf
St. Peter-Welle“, Pfarrei St. Peter
18. Fußgruppe „Piraten“ Pfarrei St. Peter
19. PRUNKWAGEN NR. 4 „Schlösser die im Monde liegen“
Stammtisch Reeperbahn
20. Fanfarenzug Edelweiß Andernach-Weißenthurm
21. PRUNKWAGEN NR. 5 „Mit der Jugend sprich, sonst,
Biene stich“ Katholische Jugend St. Albert
22. Fußgruppe „Duftte Bienen“ Katholische Jugend St. Albert
- 22a. Fanfarenzug Blaue Dragoner
- 22b. Troßwagen Blaue Dragoner
23. PRUNKWAGEN NR. 6 „Bäcker-Festival“
Spvgg. Handball I. Mannschaft
24. Spielmannszug „Frei Weg“ Boppard
25. Fußgruppe „Märchengruppe“ Südhöhe (Scharnbach)
26. Fußgruppe Lehrer Röder
27. PRUNKWAGEN NR. 11 „Die Wikinger“ Turner-Bund
„Alte Herren“ Handballer
28. Spielmannszug Rot-Weiß Kell
29. PRUNKWAGEN NR. 8 „Import aus Japan“ Keller Möhnen
30. Fußgruppe der Frauen der freiw. Feuerwehr Andernach
31. Musikverein Boxberg
32. Spielmannszug der Stadtsoldaten
33. Nachwuchs der Stadtsoldaten
34. Korps der Stadtsoldaten

35. Trosswagen der Stadtsoldaten
36. Fußgruppe der Stadtsoldaten, Frauen
37. PRUNKWAGEN NR. 9 „Karussell“ Bürger-Boys
38. Fanfarenkorps Alt Andernach
39. Fidele Alte Möhnen
40. PRUNKWAGEN NR. 10 „Bie lang fährt ons Pöntche noch?“
Schiffergilde
41. PRUNKWAGEN NR. 7 „So kurbeln wir die Wirtschaft an“
DJK-boulo
42. Fußgruppe „Suppenträger“ DJK boulo
43. Fanfarenzug N.C.V. Nickenich
44. PRUNKWAGEN NR. 12 „Zigeunerwagen“
Ewig junge Möhnen
45. Fußgruppe „Die Zigeuner kommen“ Ewig junge Möhnen
46. PRUNKWAGEN NR. 13 „Wir machen Wind“
Kegelclub Königskinder
47. Fahnenzug der Blauen Funken
48. Spielmannszug der Blauen Funken
49. Standarte der Blauen Funken
50. Nachwuchs der Blauen Funken
51. Korps der Blauen Funken
52. Funkenkanonen der Blauen Funken
53. Trosswagen der Blauen Funken
54. Fußgruppe der Blauen Funken, Frauen
55. Musikverein Brück
56. PRUNKWAGEN NR. 14 „Andernacher Geschichten“
Motorsport-Club Andernach
57. Fußgruppe Jugendzentrum
58. PRUNKWAGEN NR. 15 Festausschuß des Andernacher
Karnevals
59. Blaskapelle Leudersdorf
60. Fußgruppe „Die Tiroler“ Judo-Club Andernach
61. PRUNKWAGEN NR. 16 „25 Jahre GERAK“
62. Fußgruppe Richards
63. Tambourcorps Bleib-Treu Miesenheim
64. Fußgruppe „Die Les Humphries Singers“
65. PRUNKWAGEN NR. 17 „Die Wiege des Prinzen“
Stammtisch „Gut Schluck“
66. Esel-Gruppe Meurer
67. Fanfarenzug der Prinzengarde
68. Nachwuchs der Prinzengarde
69. Trosswagen der Prinzengarde
70. Standarte der Prinzengarde
71. Korps der Prinzengarde
72. Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Meudt
73. PRUNKWAGEN NR. 18
„Seine Tollität und Ihre Lieblichkeit“
mit dem gesamten Hofstaat.

So wird der Rosenmontagszug voraussichtlich aussehen, Änderungen sind natürlich vorbehalten, zumal bei Redaktionsschluß noch nicht alle Meldungen eingegangen waren. Die Prunkwagenzahl wird sich sicher noch erhöhen. Fußgruppen können sich zur Teilnahme noch jederzeit beim Zugleiter Paul Schmitz melden.



On mößen



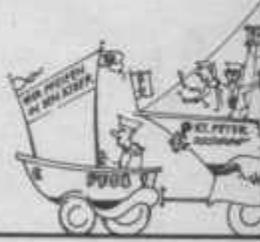
mir



de Züch



döht

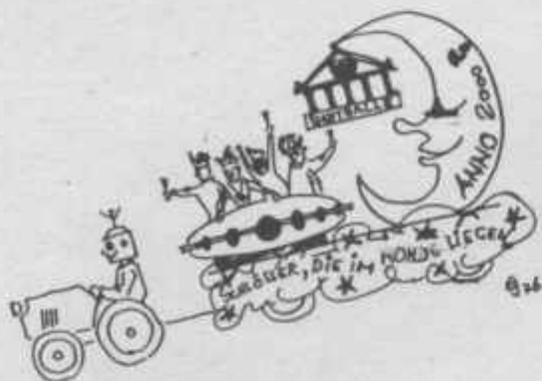




Entwurf von Hans Hunder



och



spare



trotzdem



fahre

Fidel nicht nur im Karneval



Gertrud Musch (links im Bild) 20 Jahre Obermöhn und ihre Tochter, Adjutantin Charlotte Cirtus (3. von links), 30 Jahre im Verein, beide stets aktiv im Karneval. Ebenfalls seit 30 Jahren bei den „Fidelen Alten“: Maria Meurer, Lisa Bozem und Lieschen Perse (von links)

Welcher Weinkenner fährt mit mir für einen Monat nach Eller an die Mosel, wo ich ein Weinlokal besitze. Komme für alles auf.

Obermöhn Gertrud

Suche jungen, erfahrenen Bergsteiger, der mich nach Tirol begleiten kann. Höchstalter 18 Jahre.

Lieschen Perse

Ich bitte den Stammtisch — Gretchen Becker, Gertrud Musch, Lieschen Perse, Maria Meurer, Frau Wagner, Maria Nibbe, Lenchen Bersch sowie den lieben Heinrich Büchel — und ebenso mein Julchen, samstags nicht schon um 9 Uhr, sondern, wie ausgemacht, um 11 Uhr bei Maaßmann zu erscheinen. Ich selbst kann nicht früher, weil unser Hausmädchen abhanden gekommen ist.

Peter

Meine Tochter hat sich ganz auf schwere Musik umgestellt. Zweimal die Woche geht sie zur Probe und schlägt mit Frau Sauerbier die Pauke. Ich suche eine Firma, die immer Felle auf Lager hat. Meldung bei der Obermöhn Gertrud.

Suche einen geräumigen Rennwagen, den ich Frau Wend zur Verfügung stellen möchte, damit sie ihre Schäfchen schneller an Ort und Stelle bringen kann und ich keine kalten Füße mehr bekomme.

Charlotte Cirtus

Der neue „Möhnerich“ der „Fidelen Alten Möhnen“ wird die Obermöhn auf ihrer großen Weltreise begleiten! Peter, wer hätte das gedacht? Du hast die Herzen der Möhnen schwach gemacht! Denn sie werden die Weltreise finanzieren.

Wo ist an Karneval was los?

Wo ist die Stimmung riesengroß?

Wo reißen MÄNNER auf die Mäuler,
dat es am Stammösch bei de Kähler,
drum Andernacher, seid nicht faul,
an Karneval, auf in die KAUL.

Karneval-Samstag wieder traditioneller

KÄULERABEND

mit Se. Tollität Prinz JIMMY I.

„Alteutsche Bierstube“

Inn. Heino Peters

5470 Andernach

Hochstraße 93 - Telefon 42828

Will Dein Schlüssel sich nicht drehn,
mußt Du zum Camillo gehn.

Schlüsseldienst Fuchs

Messer- und Scherenschleiferei
Schärfen von Kreis- und Handsägen

Andernach, Hochstr. 32, Tel. 43532, Priv. 44314, Tag- u. Nachtdienst

Ihr Fachgeschäft für Herren- und Knabenkleidung

P.M. Speen

Andernach, Am Markt



Misch- und Transportanlagen GmbH

Andernach, Grüner Weg 30-40

Mischanlagen von 175-2000 Liter
stationäre Steinfertigungsanlagen - Bodenfertiger
Formen u. Zubehör für die Betonsteinindustrie
Vollautomatische Fabrikationsanlagen
für Großformate: Wände und Decken
Estrich-Misch- und Transportmaschinen

HÄHNCHEN-CLEM Gaststättengesellschaft mbH. & Co KG

Großhandel in allen Bedarfsartikeln der Gastronomie



5471 Saffig

Neuwieder Straße Tel. 02625/230

Grillstationen in Andernach:

Am Stadtgraben 37 Tel. 42546

Rheinstraße 2 . 45997

Die Vögel zwitschern's von den Ästen . . . beim Hähnchen-Clem, da gibt's die besten!

Kaufen Sie Stabilität und Sicherheit



Kunststoff-Fenster
und Türen,
System LIFTY-LUX,
DBP 2006813

Dazu die über
250.000-fach
bewährten
LIFTY-LUX-
Kunststoff-Rolläden.

Wir senden Ihnen gern
Prospekte zu.

Kunststoff-Anschütz

GmbH & Co. KG

5470 Andernach 13 (Eich) - Telefon (02632) 46083 und 46351



L. ESPER

Güntherstraße, Ecke Landsegnung
Telefon 43458

- ◆ FAHRRÄDER
- ◆ KINDERWAGEN
- ◆ SPIELWAREN

Andernach, immer ein lohnendes Reiseziel

Im folgenden Beitrag testet ein Heimatdichter den weltbekannten Werbeslogan unserer Stadt (siehe unten). Der Untertitel „Die Alten Herren“ und ihre Heimatstadt“ ließ uns zunächst vermuten, daß der Verfasser im Altersheim lebt. Das war ein Irrtum. Denn lesen Sie selbst, warum er nach einigem Für und Wider zu dem für jeden Rhäinkadett befriedigenden Urteil kommt:

„Berlin ist eine Reise wert“,
„Neapel sehen und sterben!“ —
Ein jeder dieser Sprüche lehrt,
wie andere Städte werben.
Doch für unsre Stadt gilt ebensoviel:
Andernach — immer ein lohnendes Reiseziel!
Ich wurde geboren, war kaum auf der Welt,
da hat mich der Storch schon gefragt,
ob es mir hier im Städtchen gefällt.
Ich habe ihm gleich gesagt:
Mir fehlt die Erfahrung, doch sagt mein Gefühl:
Andernach — immer ein lohnendes Reiseziel!
Kommst, Ortstremder Du, nach Andernach,
willst zu Bekannten, Verwandten,
denk an Einbahnstraßen, sonst landest Du, ach,
in der Klinik und nicht bei den Tanten.
Doch sagst Du, mal glücklich in deren Gestühl:
Andernach — immer ein lohnendes Reiseziel!
Aber suchst Du mal einen verschwiegenen Ort:
Am Rhein ist das „Häuschen“ vergittert.
Zum Rathaus! Am „Graben“! vergebens — und tort
bis zum Bahnhof!! Geschlossen!! — Verbittert
dann schaffst Du's im Eckchen, wo es kühl:
Andernach — immer ein lohnendes Reiseziel!
Es ist nicht nur die Stadt vieler Feste,
auch Bars gibt es bei uns in Masse,
die warten auf viele gut zahlende Gäste.
Am Schluß heißt's dann: „Schatz, mach mal Kasse!“
Und Bar-geld-los erhebst Du enttäuschtes Gebrüll:
Andernach — immer ein lohnendes Reiseziel!
Die „Alten Herrn“ des TBA sind bekannt
durch ihr großes Turnier in der Halle
von München über Frankfurt bis zum Sauerland.
Und die Gäste meinten in jedem Falle
nach herzlicher Aufnahme und schönem Spiel:
Andernach — immer ein lohnendes Reiseziel!

Marianne Reutelsterz

Schreib- und Tabakwaren, Zeitschriften — Preiswerte Schulartikel

5470 Andernach
Hochstraße 78 - Telefon 45286

Speiserestaurant

„Zum Trakehner“

Besitzer u. Inhaber Fam. H. Rebiger

5470 Andernach

Eichenstraße 1 - Telefon 44375

2 Bundeskegelbahnen

meess

Malerwerkstätte

ANDERNACH

Salierstraße 4

Telefon 42521

Ausführung aller
Anstrich- u. Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche
Fußbodenbeläge
Schriften



Winfried Koch

Andernach

Werfstraße 24

Telefon (02632) 43824



DAF

In der Schloßschänke gibt es gute Getränke

Es laden herzlich ein
Bei Bier und Wein

Hochstraße 63

Familie Schilling

STUCKGECHÄFT

Gerhard Hadamitzky und Sohn

Außen- und Innenputz - Stuck - Steinputzarbeiten

Tannenstraße 21

5470 ANDERNACH

Telefon 42055



Durst, belebendes Moment in der Bar
bringt Behagen und Atmosphäre
denn es ist nur allzu wahr
langweilig, wenn's nicht so wäre!

Club Yvonne

Besuchen Sie unsere Bar,
Täglich geöffnet von 20.00 - 3.00 Uhr

Andernach, Hochstraße 44
Telefon (02632) 42784

Immer gut beraten

Foto-Zentrale

C. BECKER

5470 ANDERNACH - Hochstraße 71 - Tel. 42400



MATHIAS RHEINARD & SOHN

STÜCKGESCHAFT

5470 ANDERNACH

Schillerring 30 — Telefon (02632) 44507

Spezialgebiet:

Fassaden-Außendämmung mit RHODIPOR-

Dämmputz oder Polystyrol-Hartschaumplatten

25 Jahre GERAK

Ende des Jahres 1950 fand sich ein kleiner Kreis Frauen und Männer zusammen, um in einem zwanglosen Beisammensein zu überlegen, ob es nicht zweckmäßig wäre, in der alten Karnevalsmetropole Andernach einen Verein zu gründen, der es sich zur Aufgabe macht, neben der Pflege des rheinischen Karnevals und des Andernacher Brauchtums einen Personenkreis in einer Vereinsfamilie zusammenzuschließen, die sich als Repräsentanten des Andernacher Karnevals ausgezeichnet



v. links: Herr Wemmer, Herr Schmidt, Herr Krings, Herr Thewes, Herr Wahl
Frau Loni Spira, Frau Anita Schuster, Frau Trudel Heidemeyer

haben. Aus der Begeisterung heraus fand schnell eine Gründungsversammlung statt, mit dem Ergebnis, den Verein „GERAK“ (Gesellschaft ehemaliger Repräsentanten des Andernacher Karnevals) aus der Taufe zu heben. Als erster Präsident wurde Anton Krings, unser heutiger Ehrenpräsident, gewählt. Als Vizepräsident fungierte Josef Schmidt und als Geschäftsführer und Schatzmeister Ernst Wahl. Mit zu den Gründern gehörten der unvergessene Karl Wemmer sowie Frau Trudel Heidemeier, die heute noch als Mitglied und Mutter der „Höbbe Dietzje“ mitwirkt. Die Entwicklung der Gesellschaft „GERAK“ vollzog sich zuerst langsam und im bescheidenen Rahmen. Man traf sich an Karneval im kleinen Kreis und versuchte, ohne den Korps Konkurrenz zu machen, rheinisches Brauchtum hochzuhalten.

Prinz Jakob und Prinzessin Margot lösten im Jahre 1951 Prinz Josef und Prinzessin Maria in ihrer Regentschaftszeit ab. Es folgte ihnen 1952 Prinz Anton und Prinzessin Erika.

Im Jahre 1953 regierten Prinz Heinz und Prinzessin Cäcilie. Sie mußten ihre Regentschaft auf die Jahre 1954 und 1955 ausdehnen, da in diesen Jahren kein neues Prinzenpaar gekürt wurde.

Während die Stadt Andernach auch 1955 ohne ein neues Prinzenpaar Karneval feiern mußte, veranstaltete die „GERAK“ ihre erste größere Veranstaltung in Form eines karnevalistischen Gesellschaftsabends im Hotel Römer. Noch im Spätherbst des Jahres 1955 erlebten wir die Gründung des neuen Festausschusses unter Präsident Fritz Nachtsheim. Für die Session 1956 wurden Prinz Valentin und Prinzessin Thea gekürt. In der Jahreshauptversammlung im November 1956 legte der Gründer und erster Präsident der „GERAK“, Anton Krings, sein Amt aus gesundheitlichen Gründen nieder. So wurde Hans Schmidt, der 1957 als Prinz Hans mit Prinzessin Marianne das Zepter im rheinischen Karneval schwang, einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Vizepräsident wurde Jakob Krämer. Mit einem stark verjüngten Vorstand veranstaltete die Gesellschaft erstmals im Jahre 1957 im Hotel Schäfer „Am Schänzchen“ einen großen karnevalistischen Gesellschaftsabend. Die Leitung der Fidelitas lag in den Händen von Hannes Weber.

Auch 1958, in der Regentschaftszeit von Prinz Heinrich und Prinzessin Rosemarie, sowie 1959 mit Prinz Josef und Prinzessin Annelie, bot man im Hotel Schäfer „Am Schänzchen“ erstklassige karnevalistische Darbietungen. Prinz Hans und Prinzessin Liesel regierten im Jahre 1960.

Das 10jährige Bestehen im Jahre 1961 wurde erstmalig im „Probsteihof“ unter dem Motto „Zirkus GERAK“ gefeiert. Prinz Walter und Prinzessin Resi besuchten dieses Fest und nahmen in der Manege Platz.

Fortsetzung siehe nächste Seite

Josef Kroth

Inh. Heinz Kroth

Bau- und Brennstoffe – Groß- und Kleinhandel
5470 ANDERNACH, Landsegnung 60, Telefon 4 37 32

Raumausstatter

- GARDINEN
- TEPPICHE
- HEIMTEXTILIEN

SCHUG

ANDERNACH - Bahnhofstraße 14

Gebr. F. u. K. Ludwig

Nachf. W. Schmidt

5470 Andernach

Obere Wallstraße 11, Tel. (026 32) 4 41 82

Farbenhaus H. Weiler

Farben - Tapeten - Zeitschriften

Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Schofbachstraße 15 Andernach Telefon 4 36 14

Radio Seiwert Nachf.

Inh. Reiner Werf

Hi-Fi-Geräte – Eigene Rep.-Werkstatt – Meisterbetrieb

Rundfunk – Phono – Fernsehen – Schallplatten

Hochstraße 85

ANDERNACH

Telefon 4 34 30

Josef Müller und Söhne

Elektromeister

Elektro-Installationen – Licht-Kraftanlagen – Beleuchtungskörper

ANDERNACH

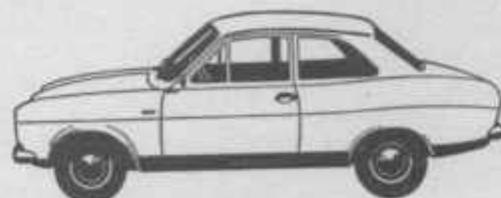
Markt 16

Telefon 4 29 01

Ruhmann

Autovermietung

PKW + LKW



BERNHARD RUHMANN & CO.

Abschleppdienst und Autoverwertung

5450 NEUWIED

Breslauer Str. 51 - Telefon (02631) 5 36 07

Math. Frisch

Getränke-Vertrieb – Schultheis-Flaschenbiere – Pepsi-Cola

Molitorallee

ANDERNACH

Telefon 4 31 60

Der Probsteihof war 1962 Anlegeplatz der Reederei „GERAK“ unter Käptn John Smith am Steuer. Prinz Heinrich II und Prinzessin Hanna begrüßten See- und Strandräuber, Lotsen, Scheichs und Matrosen.

Mit einem närrischen Filmball im Hotel „GERAK“, als Treffpunkt der Stars und Sternchen im Andernacher Karneval, wurde die Session 1963 mit Prinz Dieter und Prinzessin Ellen begangen. Hier trat die „GERAK“ erstmals mit zwei Breitwandfilmen vor die Öffentlichkeit, und die Besucher erlebten die Uraufführung der Filme „Der einsame Förster vom Jakobstal“ und „Dickie und Doofie kaufen ein Auto“. Unter dem Motto „Anno Dazumal“ veranstaltete die Gesellschaft im Jahre 1964 ihren karnevalistischen Gesellschaftsabend. Prinz Anton und Prinzessin Käthe regierten in diesem Jahr.

Der Ball der Nationen, Schwerdonnerstag 1965, war wieder einmal ein Höhepunkt im Andernacher Karneval. Im überfüllten Saal Bitterlich gaben sich internationale Gäste ein Stelldichein. Prinz Karl-Heinz und Prinzessin Marika waren unter den Gästen, Bürgermeister Walter Steffens wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Im Jahre 1966 regierten in Andernach Prinz Fritz (Festausschußpräsident) und Prinzessin Marga. Auch sie besuchten uns an unserem Gesellschaftsabend, der unter dem Motto „Ball im Studio B“ stand.

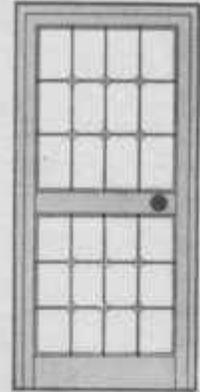
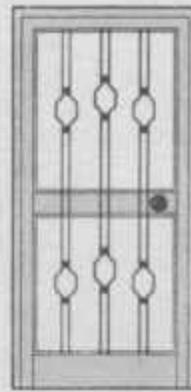
Das Jahr 1967 brachte uns einen Präsidentenwechsel. Aber zuvor am Schwerdonnerstag den Ball der Bälle mit Schwabinger Nächte. Auch hier war wieder die gesamte Prominenz des Andernacher Karnevals im Saalbau Bitterlich vertreten. Unter ihnen Prinz Philipp und Prinzessin Käthe. Im September dieses Jahres legte auf der Jahreshauptversammlung im Schützenhof der bisherige Präsident, Hans Schmidt, sein Amt nieder und gab damit den Weg frei für den neuen Präsidenten Louis Stiegler, der einstimmig gewählt wurde. Mit dem neuen Präsidium fuhr man zum Gesellschaftsball der „GERAK“ unter dem Motto „Nachtexpress — Fahrt in den Karneval“. In Anwesenheit von Prinz Hans-Josef und Prinzessin Marlene gab es wieder heitere Stunden zu erleben.



Gute Nachricht für alle Theaterfreunde, die „GERAK“ zeigt wie man es macht, so schrieb die Rhein-Zeitung nach dem Gesellschaftsball, der „GERAK“, der unter dem Motto „Burgspielereien“ inszeniert wurde. Ungeteilten Beifall fand der Auftritt der vier Jakobssisters in ihrem zwerchfellerschütternden Schmusical. Hier blieben auch bei Prinz Hans III. und Prinzessin Anne kein Auge trocken. Aber auch das Prinzessinnenballett, diesmal als schneidige Musketiere, fanden großen Beifall. „Scharf ins 70iger Jahr mit „GERAK-Paprika“, unter diesem Motto lief 1970 die Veranstaltung in der Tanzschule Bitterlich. Prinz Helmut und Prinzessin Annemie regierten in diesem Jahr in der närrischen Karnevals-Metropole.

Mit einem Tanz rund um den Zuckerhut wurde die Veranstaltung 1971 am Schwerdonnerstag eingeleitet und stand unter dem Motto „Karneval in Rio“. Prinzessin Marianne II. wurde von Tupamaros entführt, und Prinz Heinrich hatte erdenkliche Mühe, seine Prinzessin wieder zu befreien. Der ganze Saal war in südamerikanisches Milieu verwandelt, und unter den zündenden Rhythmen der Tappi-Band tanzten hunderte exotische Typen. Vermerkt sei noch, daß am 11. 11. 1970

Bitte wenden!



Alu-Hauseingangstüren - Alu-Fenster - Alu-Schaufenster

Preiswerte Modelle für Alt- und Neubauten

JOSEF ZERVAS

Andernach Roonstraße 36 Telefon 44570

Ausstellung Friedrichstraße 2

Ab März 1976 Alu-Großlager Hasenfänger II

Für Neubau oder Althaus-Modernisierung
zum Heizen, Warmwasserbereiten oder Kochen
Erdgas und Strom - Energien unserer Zeit
Beratung - Vorführung - Geräteverkauf

Energieversorgung Mittelrhein
GmbH. Werk Andernach

Aktienstraße 5

vorübergehend Buchenstraße 1-7

PAFFHAUSEN KG

BAUSTOFFGROSSHANDEL - BRENNSTOFFE
KIESGRUBEN - ERDARBEITEN

5470 ANDERNACH 11

Hauptstraße 83

Telefon 4 24 25

Kiesgrube: Urmitz-Bhf., Rheinau, Telefon 6 41 31

ROTH

A. ROTH & CO Getränke-Großhandel
Andernach Am Stadtgraben 51-55 Telefon (02632) 45001

Bier und	Heizöl
Alkoholfreie Getränke	Propangas
Spirituosen	Transporte
und Weine	Schweißgase
MOTTA-EISKREM UND TIEFKÜHLKOST	

ROLLADEN-HÖRSCH

Kunststoff-Fenster und -Türen
Rolladen - Markisen - Jalousetten

5472 Plaidt

Postfach 248

Telefon (02632) 43039

25 Jahre „GERAK“

die Gesellschaft „GERAK“ als eingetragener Verein vom Amtsgericht Andernach bestätigt wurde. 1972, im Jahr der Olympiade, lief die GERAK-Veranstaltung unter dem Motto „GERAKS-Olympische Spiele“. „Trimm dich fit“ hieß die Parole und Prinz August und Prinzessin Margot konnten sich an diesen Trimm-dich-Spielen eifrig beteiligen.

1973 fand die Veranstaltung am Schwerdonnerstag erstmals in Eich in der Tanzmetropole Seninger statt. Sie wurde unter dem Motto „GERAK-Nightclub“ gestartet. In der Tanzmetropole konnten etwa 100 Personen mehr untergebracht werden, und dies war wohl mit der Hauptgrund, weshalb die Gesellschaft den Schwerdonnerstag mal nach Eich verlegte. Prinz Paul I. und Prinzessin Heide besuchten diesen Ball mit ihrem ganzen Hofstaat. Im Oktober 1973 wurde auf der Jahreshauptversammlung neu gewählt. Der bisherige Präsident Stiegler legte sein Amt nieder. Die gesamte Versammlung wählte einstimmig Anton Hilger zum neuen Präsidenten der Gesellschaft. Dieser neue Vorstand nahm sich vor, auch das Jahr 1974 mit einem glanzvollen Schwerdonnerstagsball, der unter dem Motte „Heia Safari“ stand, zu feiern. Das Tollitätenpaar Prinz Heinz VI. und Prinzessin Roswitha, erstmals aus dem Vorort Miesenheim (Neueinbürgerung), traf Olscheichs und buntschillernde Kollibris, die sich aber zum Teil hinterher als Fata Morgana auflösten.

Für 1975 wurde das Motto „Nostalgie und Pop“ gewählt. In diesem Jahr regierten Prinz Günter und Prinzessin Vera.

„GERAK'S PIRATENFEST AM SCHWERDONNERSTAG“

Alles ist gerüstet für den unter dem Motto „GERAK's Piratenfest“ am 26. 2. 1976 in der Tanzmetropole Seninger, Eich, stattfindenden Schwerdonnerstagsball.

Wie in den Vorjahren wird Fahrgelegenheit geboten. Sichern Sie sich rechtzeitig Karten über die Mitglieder oder im Vorverkauf im Blumenhaus Stiegler am Stadtgraben.

Bat et nit all jit!

Bei den Rot-Weißen Husaren

- 7. Februar 1976 GROSSE PRUNKSITZUNG im Saalbau Gabel
- 8. Februar 1976 GROSSE PRUNKSITZUNG (Sonderveranstaltung) im Saalbau Gabel
- 14. Februar 1976 Teilnahme an der Proklamation des Prinzenpaares 1976
- 14. Februar 1976 REGIMENTSBALL „Zum treuen Husaren“
- 28. Februar 1976 GROSSER MASKENBALL im Saalbau Gabel
- 29. Februar 1976 Fanfarenzug in Bad Godesberg
- 1. März 1976 Rosenmontag 9 Uhr antreten im „Treuen Husaren“
- 2. März 1976 KINDERMASKENBALL 14.11 Uhr „Zum treuen Husaren“
- 3. März 1976 Heringessen

Bergs Karl fährt jeden Tag nach Koblenz zum Dienst. Einmal erwischt ihn der Kontrolleur beim Rauchen im Nichtraucher-Abteil. Der Beamte zu Karl: „Können Sie nicht lesen? Da steht doch 'Nichtraucher!'“. Darauf Karl ganz trocken: „Da hängt ja auch ein Schild mit der Aufschrift 'Tragen Sie Tilda-Büstenhalter!'. Tragen Sie etwa einen?“

Im Bus wird Walter (Dietrich) von einem jungen Mädchen angefaucht: „Erlauben Sie mal, was soll das? Schon seit fünf Minuten tätscheln Sie mich ununterbrochen!“, Meint Walter: „Ach, und auf einmal macht es Ihnen keinen Spaß mehr?“

Willi (Hensgen) wird in der Kneipe vom Kellner angesprochen: „Willi, dau häss jeste äh Beer ze winnig bezahlt!“ „Komisch“, antwortet Willi, „bie schnell sech datt erömspricht. Jeste hätt mech schunn onnewechs ön Polizist ahnjehahle on mäant, esch hätt wohl e Beer zevill jedronke“.



BEYER
ELEKTRO-SCHLEUDER-GUSS
ELEKTRO-STRANG-GUSS

Stangen 10-400mm Ø,
□, □, □
Rohre 10-500mm Ø,
Längen bis 3000mm
Schneckenräder,
Ringe bis 1350mm Ø,
bis 400mm breit

Rotguss · Bronze · Messing
Kupfer · So. Messinge
Bleibronzen · Alu-Mehrstoff ·
Bronzen



**MITTELRHEINISCHE METALLGIEßEREI
HEINRICH BEYER KG 5470 ANDERNACH 1**

Besten Service, Freundlichkeit,
guter Rat in allen Fragen,
das hält Ihre Bank bereit -
auch in diesen tollen Tagen!



Raiffeisenbank Mittelrhein eGmbH

ZWEIGSTELLE ANDERNACH

GOETHESTRASSE 16



Rodenstock

Brillenmodelle
aus München

Gehen Sie an den Karnevalstagen
nicht als Blindschleiche, sondern sorgen
Sie rechtzeitig für eine Ersatz-Brille

Brillen-Luxem-Holler

ANDERNACH
Bahnhofstraße 18 Telefon 42263

Lieferant aller Kassen



feurig
würziges
Jubiläumsbier

1975 - 100 Jahre Brautradition

**wölker-
brauerei**

Mendig/Laacher See

VULKAN
PILS

wölker-
brauerei
100 JAHRE
BRAUTRADITION



Der Fanfarenzug und Majoretten der Rot-Weißen Husaren



Das rot-weiße Fernsehprogramm

Hier meldet sich der närrische rot-weiße Sender — aus dem Studio Haumichblau — mit Richtstrahler nach Misseme Hüh. Deubachsiedlung onn Borjeberg. Wir senden wie immer ganz in bunt...er Reihenfolge:

- 7— 8 Uhr Mir stohn of. Der ruut-wäisse Fanfarenzuch weckt met der Melodie: „Zeigt her eure Füßchen...“
- 8— 9 Uhr Et würd jefröhstöckt: Pfünz met Herinsstip onn Vierfruchtarmelad.
- 9—10 Uhr Antreten aller Husaren am „Treuen Husaren“. Der Kommandeur gibt den ersten Blödsinn von sich.
- 10—11 Uhr Ständchen bei all denen, die ihr Geld bei uns loswerden wollen.
- 11—12 Uhr Gymnastische Übungen zur Appetitanregung — Willi Hensgen als Vorturner unter Assistenz von Müllers Christel.
- 12—13 Uhr Die „beierischen Fleischwerke“ unter der Chefköchin Frau Luzie Beier beliefern uns wieder mit der sehr guten Bohnensuppe und bekannt guten Würstchen. (Wichtig für Geruchfernseher — man riecht den guten Geschmack meilenweit).
- 13—14 Uhr Wir treten mal wieder an — und marschieren zur prinzlichen Parade.
- 14—16 Uhr Er läuft und läuft und läuft — der Rosenmontagszug 1976 angepiffen vom Königspräsidenten.
- 16—17 Uhr Närrische Tumulte auf dem Marktplatz. Es geht alles drunter und drüber. Alles röt: Kamelle de Prinz kütt.
- 17—18 Uhr Wir schalten zurück in die Sendeanstalten, ruhen uns aus und treten geistig weg.
- 18 Uhr bis zum anderen Morgen — Wir sind wieder voll da!!
Jubel-Trubel-Heiterkeit in allen Lokalen, Sälen, Wohnzimmern, Schlafzimmern, Selterswasserbuden und in den Rheinanlagen.
- 6 Uhr morgens Veilchendienstag: Es spricht Se. Tollität Dankesworte an sein närrisches Volk von Andernach 11, 12, 13 und 14.

Bitte wenden!

BALTZER

Andernach

GASTHAUS

Zur Altstadt

5470 Andernach
Eisengasse 7

HAUS DER KUNSTSTOFFE

Moderne Fußbodenbeläge aller Art, schwimmende Estriche
Kunststoff-Rolläden, Polyester und PVC
Weilkunststoff für Überdachung etc.
PVC-Dachrinnen

Andernach, Werftstraße 55-57, Telefon 46014/15
Neuwied, Heddesdorfer Straße 41, Telefon 23444
Linz, Rheinstraße 31
jetzt auch Sinzig, Koblenzer Straße an der B 9

Einmal so richtig auf die Pauke hauen



Das ist das Motto der närrischen Tage. Es läßt sich unbeschwerter feiern, wenn man weiß, daß man finanziell gesichert ist. Sollten Sie einmal finanzielle Probleme haben, dann reden Sie mit uns. Wir helfen schnell und unbürokratisch. Wir sind immer für Sie da.

Raiffeisenkasse Eich 547 ANDERNACH 13

Joh. Groh & Sohn

Licht — Kraft — Fernsehen — Antennenbau

Hochstraße 25

ANDERNACH

Ruf 4 24 32

BLUMENHAUS

Herbert Schulze

ANDERNACH, Koblenzer Straße 76

Blumengeschäft Bahnhofstraße, Nähe Markt

Telefon 4 33 88



ARTHUR RICHTER SÖHNE

HEIZUNG - LUFTUNG - ÖLFUEHRUNG

Koblenz, Casinostraße 38-42

Fernsprecher 24 41

Fernschreiber 086-742

Zweigstelle Andernach

Koblenzer Straße 53

Telefon 4 22 38



Ein Vöglein durch Gesang erfreut,
Zierfische heilsam für nervöse Leut',
auch sonst Getier aus allen Zonen,
ein Gang zu uns wird immer lohnen.
ZOOlogische Handlung

SAATEN-FUCHS am Markt

das Fachgeschäft, wo man gut parkt *

Aus em Nähkästje

WICHTIGE TERMINE:

Die Gesellschaft „Ewig Jung“ veranstaltet ihren Möhnen-Kaffee am Dienstag, 17. Februar, 15.11 Uhr, im Saal Gabel.

Am Schwerdonnerstag, dem höchsten Feiertag aller Möhnen, treffen sich alle Teilnehmer am Möhnenzug um 13.45 Uhr bei Obermöhn Thea in der Genossenschaftsstraße. Wie üblich geht es durch zahlreiche Straßen der Altstadt zum Marktplatz. Dort wird gegen 16 Uhr das Prinzenpaar mit seinem Hofstaat erwartet. Anschließend — aber noch nicht abschließend — gemütliches Beisammensein im Gasthaus „Zur Wick“, Schafbachstraße. Um 20.11 Uhr beginnt dann im Saal Gabel der beliebte Möhnenball.

AUS EM MOHNE-NAHKASTJE

Obermöhn Thea ist unter die Radsportler gegangen (bzw. gefallen). Bei der Probe fürs Querfeldeinfahren erlitt sie einen schweren Sturz, was ihr zahlreiche, in allen Regenbogenfarben schillernde Flecken einbrachte (so daß sie auf das Regenbogen-Trikot der Weltmeisterschaft verzichten kann). Außerdem geriet sie dermaßen in Trainingsrückstand, daß sie nicht an der diesjährigen Tour de France teilnehmen kann.

Als Tanzlehrerin hat sich Vizemöhn Siska in Braubach sehr bewährt. Sie wurde vorwiegend von jungen Leuten unter 20 aufgefördert.

Elly hat ein Kamille-Sitzbad versucht. Die beruhigende Wirkung blieb jedoch aus, denn die Wanne fiel um und Elly auf den Küchenboden. Und das Kamillenbad — war im Eimer!

Annchen, was macht die Weihnachtsmaus im Schlafzimmer? Trotz Mausefalle konnte Josef sie erstaunlicherweise nicht fangen. Erst als das Gebäck alle war, war auch die Maus verschwunden!

Unsere Kegelschwester Maria II. soll immer den linken Bauern holen. Wenn er steht, schreit alles: „Los, Maria, droff, do stäht däine linke Baue!“

Gerda ist unsere Reisetante. Am liebsten geht sie ins Ausland.

Susi, Klara und Asbachs Walter sind für die neue Bonanza-Serie vorgesehen, die zur Zeit in Andernach gedreht wird. Die ersten Aufnahmen fanden bereits im Studio Gasthaus Poststraße statt.

Susie, geh' Schwerdonnerstag ins warme Bett und bleibe nicht in der Laufstraße liegen, damit Rosa sich nicht wieder so anstrengen muß.

Hanna, Alter schützt vor Torheit nicht! Als passionierte Witzeerzählerin hast Du gleich 65 junge Männer in Deinen Bann geschlagen.

Lieber Toni Weber, wenn Du schon solche Eile hast, von Bonn per Bahn nach Andernach zu Deiner Otti zu kommen, dann lasse Dich nicht in Remagen „verkuppeln“, um schließlich in Mayschoß zu landen. Solche Umwege, zumal wenn man ein Taxi nehmen muß, sind zu teuer.

Mia, wenn Du mir noch einmal meinen Bald-Verlobten ausspannst, werde ich Dich zum Duell fordern! Deine Thea.

Iny, inhaliere öfter ein paar Körnchen! Dann bist Du fit auf der Kegelbahn und wirfst sie alle neun.



Die Tanzgruppe der „Ewig Jungen“ ist hervorragend im Körnchen-Einfahren. Im Scherz werden sie deshalb auch Korn-drosseln genannt.

Gaststätte Mohrsmühle

Inh. Inge Ruf
5470 Andernach
 Mohrsmühlenweg 79 - Telefon 45800
 Küche und Keller bieten das Beste - Separates Clubzimmer

Alois Kohlhaas

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau
 Putzarbeiten

Eich bei Andernach

Fernruf Andernach (02632) 42735

Seit 1949

GROSSHANDEL

Seit 1949

Herbert Brach

Schreibwaren-, Schul- und Bürobedarf
 Ansichts- und Glückwunschkarten
 Dekorations-, Fest- und Feuerwerksartikel
 Geschenk- und Werbeartikel
 Papierwaren und Verpackungsmittel für alle Branchen

5470 ANDERNACH/RH.

Breite Straße 15-17

Telefon (02632) 42256

Blumenparadies Rheus

Moderne Kranz- und Blumenbinderei

5470 Andernach

Hochstraße 47 Tel. 48258

Wo schmeckt das Bier, wo schmeckt der Wein,
 Wo fühlt man sich fast wie daheim,
 Wo kann man in den tollen Tagen
 Lustig mal ein Tänzchen wagen

doch nur im

Gasthaus Gabel

ANDERNACH, Koblenzer Straße 25, Telefon 42690



Gebr. Weber

BMW-Vertragshändler

Andernach, Koblenzer Straße 100, Ruf 48888
 Neuwied, Engerser Landstr. 22-24, Ruf 25958

Seit 1898

Tapetenhaus C. A., Mattesen Nachf.

Inh. Marlies Tschirner

Ältestes Fochgeschäft am Platze

ANDERNACH, Am Stadigraben 39

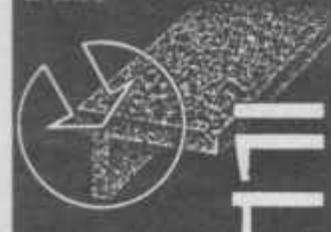
Telefon 43243

Winkelstufen

mit und ohne Profilüberstand jetzt

Diamant geschliffen...

In jedem Werkstück - Längen bis 220 m.
 Farbe, Struktur und Materialwahl
 zur Geltung



Walter Krob KG, Treppen-Stufen
 549 Miesenheim bei Andernach
 Telefon: 02631 4 008 9 - Telex: 62 676

Ja, unsre Blauen Funken all ...

ORDNUNG MUSS SEIN

Nachdem Günter Ohlig das Amt des Geschäftsführers von Vorgänger Heinz König übernommen hatte, fragte er diesen, ob der Schriftwechsel, der älter als zehn Jahre sei, vernichtet werden dürfe.

Heinz antwortete diplomatisch, aber bestimmt wie stets: „Aber selbstverständlich können alle älteren Schriftstücke vernichtet werden, nur muß vorher von jedem Blatt eine Fotokopie angefertigt werden!“

Verstehen Sie jetzt, warum die Funken nie untergehen können?

WENN DER HEINER MIT DEM HEINZ

Festausschußpräsident Heinz König (verheiratet) und Exkanzler Heiner Lohner (damals noch Junggeselle) stehen seit der Zeit, als sie in Saint-Amand Zimmer und Bett miteinander teilen mußten, in permanenter Diskussion, weil Heiner behauptet, Heinz habe ihm seinen Schlafanzug vertauscht. (Anm. d. Rd.: beide Anzüge sind von gleicher Farbe, vom gleichen Hersteller und von gleicher Machart.)

Der von Heiner nach Andernach reimportierte Pyjama ist etwas verwaschen und hat eine riesige Taillenweite, während der von Heinz als sein Eigentum beanspruchte Anzug maßgerecht ist und auch neueren Datums zu sein scheint. Wer löst nun das Problem aufgrund der genannten Indizien? Sachdienliche Hinweise nimmt jede Funkendienststelle entgegen.

BENZINKRISE

Wird Kommandant Franz Kirsch auf der Hochstraße von einem jugendlichen Mofa-Fahrer angefahren. Franz in der ihm eigenen zarten Ausdrucksweise: „Kanns dau Dussel net öm mesch erömfahre?“ Antwort des verschüchterten Knaben: „Ich wo - wo - wollte schon, aber ich war mir nicht ganz sicher, ob der Sprit reichen würde.“

LESERBRIEFE

Frage von Funken-Schatzwart Köwes Liesenfeld an die Redaktion der STADTSCHELL: „Wenn ich freitags zum Kegeln gehe, gibt mir meine Frau regelmäßig 50 Pfennige und nur ganz selten mal eine halbe Mark mit, und davon soll ich ihr dann auch noch etwas mitbringen. Was soll ich tun?“

Antwort d. Red.: Setzen Sie doch zweimal mit Kegeln aus, legen noch 50 Pfennige dazu und schicken Sie ihre Frau drei Wochen in Urlaub.

40 Jahre Nauzenummedag



40 Jahre Nauzenummedag!

Das „Kleine Damenkomitee“ begeht in diesem Jahre sein 40-jähriges Bestehen.

Allons PROFF Installationsgeschäft

Sanitär-, Installations- und Gaszentral-Heizungsbau
Andernach - Am Stadtgraben - Telefon 4 37 76

Fachgeschäft für moderne Raumausstattung



**Für Ihr Geld
bekommen
Sie bei Ford
einen
hohen
Gegenwert.**

Jeder Ford hat serienmäßig diese Sicherheitsausstattung: Stahl-Gürtelreifen. Scheibenbremsen vorn mit Bremskraftverstärker. Heibare Heckscheibe. Elektrische Scheibenwaschanlage.

Plus Ford-Vernunft-Garantie: 1 Jahr ohne Kilometerbegrenzung. Fahren Sie den Ford Ihrer Wahl zur Probe. Bei uns.



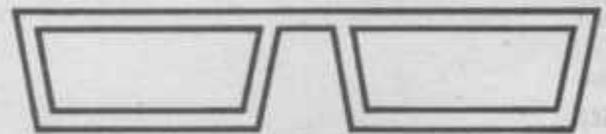
Escort · Tempra · Capri · Granada

Autohaus R. Heinemann

Haupthändler

Koblenzer Straße 56 ANDERNACH Telefon 46016

BRILLEN-REISDORFF



staatl. gepr. Augenoptiker
ANDERNACH am Rathaus

GRILL-RESTAURANT

Alt-Andernach

Erich Kleudgen

ANDERNACH/RHEIN

Hochstraße 18

Tel. (0 26 32) 4 33 85

Täglich Grillspezialitäten von 17.30 bis 23.00 Uhr

FUNKENJUBILÄUM

Auch in diesem Jahr gibt es unter den Aktiven der Funken wieder einen Jubilar. Seit nunmehr 25 Jahren beschmiert und begipst Willi Odinius in seiner Eigenschaft als Schminkmeister alle Stars und Sternchen des blau-weißen Korps.

Anm. d. Red.: Auf daß er noch weitere 25 Jahre den Karnevalsjecken seine Kunst aufprägen kann!

VERSPRECHER ODER UNTERBEWUSSTSEIN?

Beim vorjährigen Festkommers des Kegelklubs „Blaue Funken“ anlässlich seines 20jährigen Bestehens schickte Präsident Karl Peters seine Mannen nach einem gemeinsamen Auftritt militärisch zackick mit dem Kommando „AAABTRRRITTI!“ wieder auf die Plätze.

Die Zuhörer rätseln noch immer: Läßt dieser verfremdete Befehl auf eine militärische Vergangenheit schließen oder gibt die offensichtlich unbewußte Benutzung eines Mundart-Ausdrucks einen Hinweis auf das Seelenleben des Präsidenten?

Die Redaktion wird einen Psychiater mit der Diagnose beauftragen.



Der neue Corpsführer Karl Niederprüm



Der Spielmannszug der Blauen Funken bekam 1975 einen neuen Corpsführer. Die ersten Bewährungsproben wurden bereits erfolgreich bestanden und an Nachwuchs mangelt es auch nicht. (Dank der guten Familienplanung der Funkenmitglieder)

bfa-Pressmeldung

Waldfest

Die Austragung des Waldfestes der Blauen Funken wurde erstmals vom Spielmannszug übernommen. Weil es so gut lief, soll dieses Waldfest jetzt immer vom Spielmannszug übernommen werden. Entsprechende Termine bitte der Tagespresse entnehmen.

bfa-Pressmeldung

3. Funkenkanone

Zuverlässigen Meldungen zufolge, ist jetzt die schwache Stelle im Verteidigungsbündnis der NATO geschlossen: Die Blauen Funken haben jetzt die 3. Kanone. Die Einweihung derselben erfolgte auf obigem Waldfest.

Pellenz-Reisen

Erwin Theisen



Kretz bei Andernach
Bundesstraße 1 Ruf (02632) 45219

Machen Sie aus Ihren Wünschen handfeste Wirklichkeit.



Wenn Sie sich ein Auto, einen Farbfernseher oder ein neues Wohnzimmer wünschen, oder wenn Sie überhaupt manche Dinge lieber heute als morgen hätten, dann sprechen Sie mit uns — bevor Sie auf zu teure Kreditangebote eingehen. Commerzbank-Ratenkredite gibt es bis 25000 Mark bei einer Laufzeit bis zu 60 Monaten.

COMMERZBANK

Filiale Andernach, Bahnhofstraße 38

Heizen und Heißwasserbereiten auf die bequemste Art:



mit der Kombi-Heiztherme von Junkers.

Wunsch-Temperatur einstellen — alles weitere geht automatisch, vollautomatisch. Die Fachleute für Junkers erwarten Sie.



Josef Görgen

Andernach
Neugasse 15
Telefon 46069/45549

- Heizung
- Lüftung
- Sanitär

N. Stephany

Baustoffgroßhandlung — Fliesenfachgeschäft

Wilhelmstraße 18 ANDERNACH Telefon 4 6073



Dein Bier



Vertretung WERNER FINSTERER - ANDERNACH - Läuferstraße 9-11, Telefon 4 38 93

Ein „Blauer“ Funke

Daß man von Rotwein auch ganz schön blau werden kann, erfuhr im vergangenen Sommer ein närrischer Andernacher während des Karnevals in Saint-Amand.

Spielmann Udo trägt seine schmutzige Funkenuniform zwar mit besonderem Stolz. Aber bei 30 Grad Hitze wurde das blau-weiße Textil während der anstrengenden Parademärsche auf dem dortigen Marktplatz zu einer Zwangsjacke. Die Kehle trocknete dem forschenden Musikanten total aus. Kein Wunder, daß der Bäckerjunge zur nächtlichen Stunde noch immer drängenden Durst verspürte. Zur Behebung des unerträglichen Zustandes pumpte er enorme Mengen promillehaltiger Flüssigkeit in die geräumige Magenkammer.

Nach der labenden Vollbetankung überfiel den munteren Städtepartner lähmende Müdigkeit. „Ein Königreich für eine Schlafstätte!“, dachte er plötzlich resignierend und schleppte die müden Glieder zum nahegelegenen Hotel. Der weiche Teppich vor der Portiersloge setzte den stark lädierten Denkmechanismus sofort wieder in Bewegung. „Die steile Treppe zum Schlafgemach hinauf werde ich nicht mehr schaffen — wozu auch?“, dachte Udo. Und ohne Umschweife ging er auf dem prächtigen Stoff in Horizontallage. Kräftige Schnarchtöne verrieten Zufriedenheit und Wohlbehagen. Die nachfolgenden Spätheimkehrer stiegen behutsam über den uniformierten Alkoholschädigten. Ein „blauer“ Funke in vollem Ornat ist unantastbar, besonders wenn die Blaufärbung tiefere Ursachen hat.

Als zwei Hotelbedienstete ihn frühmorgens weckten, murmelte er in weingeistiger Eingebung sogar in perfektem Französisch die Zimmernummer. „Daß die deutschen Freunde auch nicht ganz fehlerfrei sind, c'est bon!“ meinte ein Kellner, „gemeinsame Schwächen machen eine Partnerschaft erst richtig stark!“

So bilden sich Legenden. Nehmen wir mal an, in hundert Jahren würde ein Heimatforscher bei seiner Wühlarbeit in den Annalen des Andernacher Karnevals auf Bruchstücke dieses Berichtes stoßen. Vielleicht würde er dann daraus den Schluß ziehen, daß auf diese Weise der Name „Blaue Funken“ überhaupt erst entstanden sei.

Es gibt nämlich noch eine andere Version von dem oben geschilderten Ereignis:

Nach nur wenigen Schlummerstunden, ward Udo im Aufzug gefunden.
Man fragte hin und rätselte her,
warum nicht im Bett er gewesen wär?
Geweckt und befragt, sagt er gänzlich verwundert:
„Auf meiner Zimmertür fehlte der Hundert
die Eins, so daß, oh, welch großes Malheur,
bald einsetzte ein reger Verkehr!
Man gab sich die Türklinke in die Hand,
weshalb ich erst Ruhe im Aufzug fand“.



WILLI KLEIN
GETRÄNKE-VERTRIEB
Groß- und Einzelhandel

ERNST ALAND

Außenputz
Andernach Hasenfängerweg 7 a, Telefon 42153

Allgemeiner Aufruf zur Musterung!

Das närrische Ministerium, zuständig für die Einziehung der Rekruten zu Diensten Se. Tollität, gibt hiermit bekannt: Jeder narrenfähige Untertan Se. Tollität wird hiermit aufgefordert, sich unverzüglich in die Dienste Se. Tollität zu melden und sich ob seiner Tauglichkeiten prüfen zu lassen. Zuwiderhandelnde werden bis Aschermittwoch eingelocht.

Geprüft werden:

- Pünktlichkeit** Zum Treffpunkt um 13.45 Uhr an der Fähre zur Abfahrt um 14.00 Uhr direkt nach Leutesdorf.
Desweiteren Rückfahrt von Leutesdorf um 16.00 Uhr nach Andernach.
- Kußfreudigkeit** Gegenüber der Weinkönigin von Leutesdorf und vor Ehrendamen
- See- und Trinkfestigkeit** Wird so überprüft, daß niemand nach dem Genuß des Leutesdorfer Weines aus den Latschen kippt bzw. bei der Rückfahrt vom Pöntsche fällt.
- Tauglichkeit** Wird nach Ankunft in Andernach und anschließendem Marsch zum Marktplatz um ca. 16.30 Uhr vom Stabsarzt Se. Tollität erteilt.

Die allgemeine Stärkung nach den Strapazen erfolgt auf dem Marktplatz. Es wird Suppe in festerer Form (boullio-Suppe) und flüssigerer Form (Bier) gereicht.

ZentRa Uhren

elegant und zuverlässig
aus dem Fachgeschäft

Firma Rudolf Thiesen

Inh. M. Schneider
Uhren - Gold - Silberwaren
Andernach - Bahnhofstraße 11

Elektro-Arndt

Wilhelmstraße 14 - Telefon 43480

Mit
masa
-Maschinen
durch Qualität
zum Erfolg!

masa
Speziallieferant für:

- Steinfabrikations-Maschinen u. -Anlagen
- Misch- u. Dosieranlagen
- Aufbereitungsanlagen
- Förderanlagen
- Dampfheizungs-Anlagen
- Steuerungsbau
- Schaltanlagen

masa Maschinenfabrik
Peter A. Smaritschnik K.G.
5470 Andernach-Neugasse